

111N

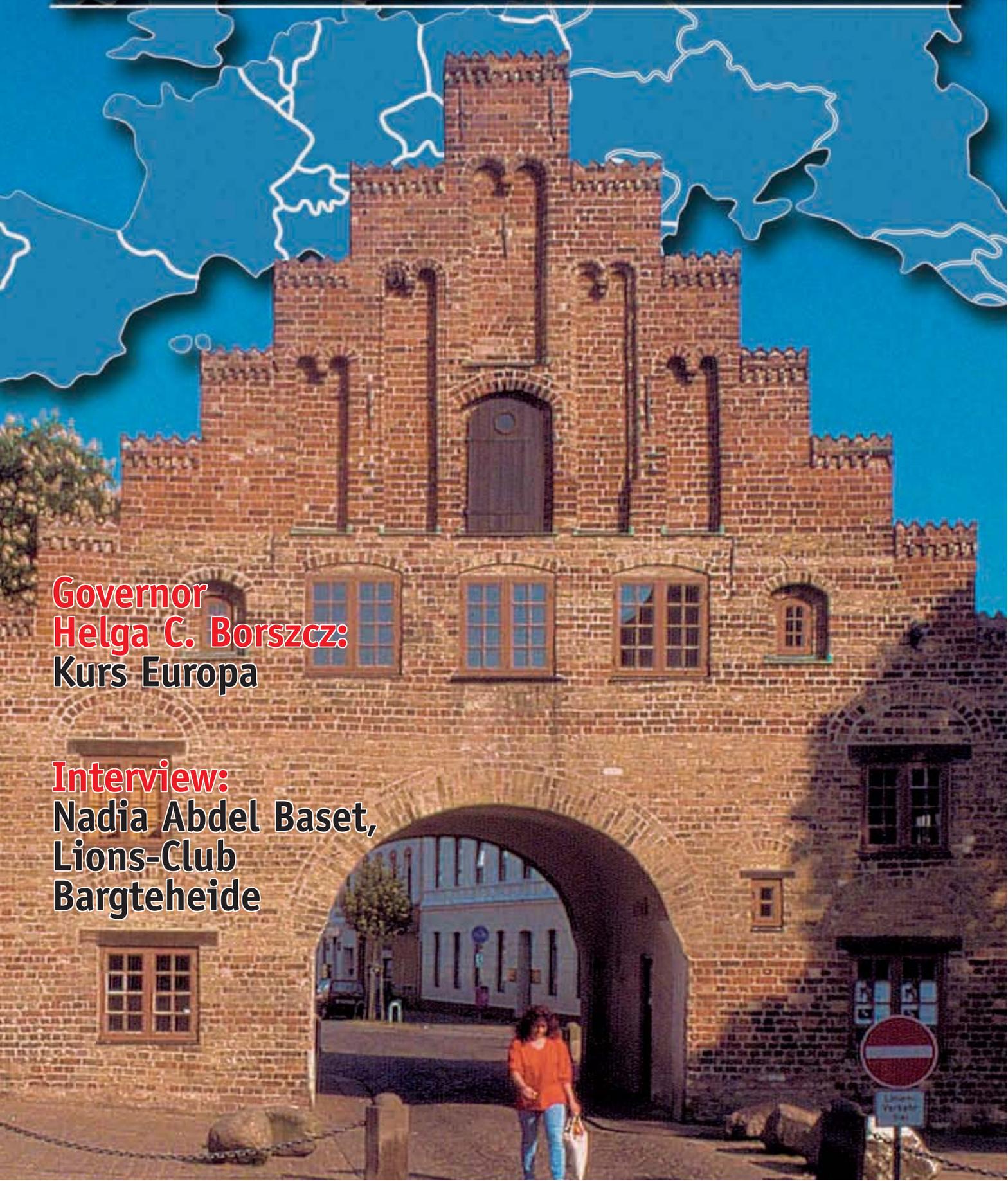


INTERN

LIONS-DISTRICT 111 N · NR. 3 · FEBRUAR 2004

Governor
Helga C. Borszcz:
Kurs Europa

Interview:
Nadia Abdel Baset,
Lions-Club
Bargteheide




NIEDEREGGER
 LUBECK



Individuelle Marzipan-Kunst

Nutzen Sie die Wirkung
des Besonderen:
Meisterhafte Sonder-
anfertigungen
aus Marzipan mit hohem
Aufmerksamkeitswert und
einzigartigem Charakter.



Von Ihrem Firmenzeichen
bis zur Nachbildung Ihrer
Produkte aus Marzipan,
vom Messe-Give-Away
bis zum Weihnachtsgeschenk.



Auch repräsentative
Geschenkkartons werden
nach Ihren Vorstellungen
von uns liebevoll befüllt.



J. G. Niederegger GmbH & Co. KG
Firmenkunden, Präsentenservice
Tel. (0451)/53 01/193-199
Fax 0451/53 01-297
www.niederegger.de
info@niederegger.de



IMPRESSUM

111N INTERN

Lions Club International
District 111 N

HERAUSGEBER:

District 111 Nord

REDAKTIONSTEAM:

Helga C. Borszcz, Barbara Grewe-Feldmann,
Peter Hinrichs, Silvia Propp

ANZEIGEN, HERSTELLUNG
UND REDAKTIONANSCHRIFT:

Atelier Schümann GmbH
111 N INTERN

Auguste-Baur-Straße 7, 22587 Hamburg

Ansprechpartner: Klaus Schümann,
Patricia Schröder, Andreas Sommer
Telefon 040 86 66 69-0

Anzeigen: Stefanie Bonath
Telefon 040 86 66 69-50

Telefax 040 86 66 69-40/-41

DFÜ Leonard 040 86 66 69-60/-74

email: lions@atelier-schumann.de

www.atelier-schumann.de

DRUCK UND VERARBEITUNG:

Schümann + Klagges, Bochum

Governor Helga C. Borszcz

Kurs Europa

Für den Titel dieser Ausgabe von **111 N Intern** haben wir das Nordertor in Flensburg gewählt. Auch dieses Tor soll uns symbolisch den Weg in die Zukunft weisen, denn es steht nicht nur für die Zielsetzung unseres internationalen Präsidenten, Dr. Tae-Sup Lee, „**Erneuerung – das Tor in unsere Zukunft**“, sondern weist uns auch den Weg zu unseren europäischen Nachbarn.

Sicher leisten wir Lions bereits einiges für Europa. Die **North-Sea-Lions** sind zum Beispiel in der Zusammenarbeit mit den vier Ländern um die Nordsee aktiv, die **Baltic-Sea-Lions** engagieren sich rund um das **Mare Balticum**.

Auch in anderen Ländern setzen wir uns erfolgreich ein. Viele unserer Clubs pflegen u.a. Jumelagen, so auch unser Distrikt 111 N mit Estland. Wir sind also durchaus aktive Europäer, die sich um die Zusammenarbeit und das Miteinander bemühen. Aber ist das genug, können wir nicht noch mehr tun? Sicher können wir das, und das ohne erheblichen zusätzlichen Aufwand.

Wir sollten unsere Erfahrungen und dieses Gedankengut beispielsweise in das **Europa Forum** einbringen, das ja unsere Lions-Repräsentanz für uns alle in Europa ist. Vielleicht können wir dadurch etwas dazu beitragen, dass unser Schiff „Europa“ künftig etwas schneller vorankommt. Also: Nehmen Sie Anteil, beteiligen Sie sich an unserer gemeinsamen Sache!

Bereits in diesem Jahr hat unser District in **Limassol** die größte Delegation innerhalb der deutschen Lions gestellt, und erkannt, dass wir nur durch aktive Teilnahme Einfluss ausüben können, wenn wir die leider immer noch existierende Trägheit erfolgreich überwinden wollen. (Siehe dazu auch den Kommentar im letzten LION). Auch in Limassol haben die teilnehmenden Lions vieler Länder gezeigt, dass sie nicht mehr bereit sind, nur langsam voranschreitende Fortschritte hinzunehmen. Es gibt eine Bewegung, die in die Zukunft gerichtet ist, und der sollten wir uns mit unserer Erfahrung unbedingt anschließen.

Wenn wir aber etwas für Osteuropa und die europäische Lions-Gemeinschaft tun wollen, dann muss es zu Änderungen kommen – und das in absehbarer Zukunft. Wir sind auf einem guten Wege, lassen Sie uns diesen gemeinsam ausbauen und vor allem lassen Sie uns diesen gemeinsam beschreiten.

Von großer Bedeutung wird das **Europa Forum in Stuttgart vom 3. - 5. November 2005** sein. Unter Berücksichtigung der vorliegenden Planung könnte dieses die erhoffte Veränderung bringen, denn die Zeit dafür ist reif. Wünschen wir uns, dass **2004 in Rom** die Weichen dafür schon gestellt werden.

Bitte, liebe Lions von 111 N, setzen Sie den eingeschlagenen Weg fort, lassen Sie uns gemeinsam durch das Nordertor gehen, welches heute – wie schon gesagt – symbolisch für alle Tore steht, in eine Zukunft in Frieden, Freundschaft und Zusammenarbeit innerhalb Europas.

In diesem Sinne
Ihr Governor

Helga C. Borszcz



Kommunikations-Event District-Versammlung

In jedem Lionsjahr wird schon sehr frühzeitig zu einer District-Konferenz (DK) im Herbst sowie zu einer District-Versammlung (DV) im Frühjahr eingeladen. Ist die DK ein Begegnungs- und Diskussionsforum für den Governor und sein Kabinett mit den Lions und Leos im District, so ist die DV mit der Behandlung des Finanzhaushalts und den Wahlen eine Veranstaltung mit rechtlich bindenden Beschlüssen des Plenums.

Erwartet werden zu District-Versammlungen Delegierte aller Clubs im District. Doch leider ist die Resonanz meist viel geringer. Sind 2/3 der Clubs vertreten, gilt das schon als Erfolg. Das sollte sich ändern, denn die Teilnahme an DK und DV sind für alle Clubs eine informative und menschliche Bereicherung.



Dr. Claus-Dieter Brandt, 2. VG

☞ Zeit ist für uns alle knapp. Was rechtfertigt die Teilnahme auf einer DV?

Mit Recht denken wir heute verstärkt in Kategorien wie Effizienz: hier sind wir beruflich vorgeprägt. Wenn wir allerdings neue Wege bei Lions vertreten und durchsetzen wollen, wenn es um Kennenlernen und Austausch mit anderen Clubs geht: welches Forum ist besser geeignet und wirkungsvoller als eine DK oder DV, bei der wir andere Clubs aus dem District sowie das Kabinett ansprechen und Kontakte anbahnen können?

☞ „Eine DV ist doch nur eine Veranstaltung zur Profilierung von 'Berufs-Lions'. Wir haben andere Sorgen in unserem Club.“

Diese Kritik gilt es auch dadurch zu widerlegen, dass alle Lions des Districts diese Treffen als Ihre eigene Veranstaltungen verstehen, die viele Möglichkeiten für Information, Meinungsbildung und Umsetzung in Beschlüsse bietet.

☞ Unser Club ist gefestigt und erfolgreich; er braucht keine Nachhilfe von oben. Wozu dann auf eine DV gehen?

Keinem Club oder Delegierten einer DK bzw. DV werden Ideen aufgezwungen. Anregungen geben, Vorschläge aufnehmen und den Kurs bestimmen: ja. Über Neuigkeiten bei LCI informieren, die Vielfalt der aktuellen Meinungen einholen: ein Ja auch dazu. Aber eine DK oder DV ist keine „Obrigkeitsveranstaltung“, sie wird von Lions für die Lions im District gemacht und dient ihnen wie der Districtleitung als Forum und Kontaktbasis.

☞ Ein Governorbesuch im Jahr beim Clubabend reicht uns völlig. Was soll dann noch eine Teilnahme an der DV?

Viele Lions mit DK- und DV-Teilnahmeerfahrung werden bestätigen können, dass der Austausch mit Lions aus anderen, unbekannteren Clubs und die Diskussion mit neuen Lionsfreunden und Leos erfrischend und interessant sein können. So war es auch in den letzten Districtkonferenzen, wo gezielt in neu gebildeten Gruppen zu verschiedenen aktuellen Themen diskutiert wurde. Ganz neue Aspekte und Meinungen traten dort hervor: von den meisten wurden diese Runden als interessante und gute Gespräche bewertet. Um diesen lebendigen Dialog geht es, nicht darum, sich den „Segen“ von oben abzuholen!

☞ Was hat eine DV mit den Lions-Finzen zu tun? Unsere Gebühren werden doch sowieso erhöht, ob wir nun hingehen oder nicht!

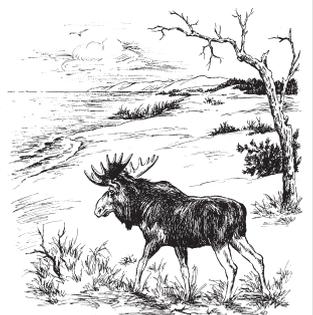
Es ist bekannt, dass beim Thema Finanzen auch gute Freundschaft an Grenzen

Individual-, Erlebnis-, Gemeinschafts-, Studienreisen in östliche Staaten. Polen, Baltikum, Ostpreußen mit dem Fieger, Schiff und Bus.

Diese Reisen führen in eine der ursprünglichsten und schönsten Kulturlandschaften Europas. Von dem Wirken der Hanse und des Deutschen Ordens zeugen noch heute eindrucksvolle Städte, mächtige Burgen, Schlösser und sakrale Baudenkmäler. Tausende Seen, zahlreiche Flüsse und Kanäle, ausgedehnte Waldgebiete, die Dünenwelt der Nehrung, Chausseen mit herrlichen Alleegebäuden bilden den Reiz dieser Landschaft. Hochqualifizierte Reiseleiter wissen, was machbar und möglich ist. Fordern Sie unseren informativen Katalog.
Hein Reisen: Seit 1989 kompetent und zuverlässig.

HEIN REISEN

Winterweg 4 · 83026 Rosenheim
Telefon 0 80 31 / 6 44 47 · Fax 0 80 31 / 35 46 07
E-mail: HeinReisenGmbH@t-online.de



stößt. Auf einer DV, haben Lionsfreunde/innen über die Themen Finanzen und Gebühren zu beraten und zu beschließen, und um zu abgewogenen Sachentscheidungen zu kommen, bedarf es oft einiger Mühe. Es ist daher gerade den zu diesem Punkt kritisch eingestellten Lions anzuraten, sich der Materie zu stellen, ihren Einfluß geltend zu machen und ihren Sachverstand dort in mehrheitsfähige Vorschläge mit einzubringen. Hinter vorgehaltener Hand zu kritisieren, bewegt erfahrungsgemäß kaum etwas. Auf die ernstzunehmenden Fragen: **„Was ist überhaupt die Rolle des Kabinetts in einem District? Wozu benötigen wir es?“**

lautet die Antwort nicht nur, dass wir uns im District eine innere Struktur gegeben haben und diese leben und pflegen, sondern auch, dass ein District sich nach außen in die Lionswelt artikulieren und wirken sollte. Eine weltumspannende Organisation wie LCI mit 47.000 Clubs und 1,3 Millionen Mitgliedern, die alle unter demselben Motto „We Serve“ agieren, benötigt eine verbindende Organisation ausserhalb der Clubs.

☞ Meinungsbildung, Etat-absegnung und Wahlen der neuen Amtsinhaber: was habe ich bzw. hat mein Club davon?

Die DV ist wie das Parlament der Lions im District zu verstehen, in das jeder Club mehrere Delegierte entsprechend seiner Mitgliederstärke entsenden kann. Hier geht es um die Vertretung der Clubmeinungen, um Diskussion der unterschiedlichen Standpunkte und Stimmabgabe in den Wahlen, also um lionspolitische Arbeit. Die Beteiligung an politischen Wahlen liegt bei uns im Lande stets deutlich über 50 Prozent, jedoch auch immer weit unter 100 Prozent, je nach Stellenwert der Wahl. Gemessen daran, haben wir in der Mitwirkung der Clubs bei Lions an DV-Entscheidungen noch sehr viel Nachholbedarf: weder schöpfen die Clubs ihre mögliche Delegiertenzahl nur annähernd aus, noch sind die Clubs vollzählig vertreten.

Es hieße wohl, sich die Sache etwas zu einfach zu machen, würden wir dieses als Zeichen von unausgesprochener Zustimmung und Zufriedenheit deuten. Es wäre aber sehr zu wünschen, dass sich das Bewusstsein dafür ver-

stärken würde, dass unbestritten jeder Club eine wichtige Keimzelle von Lions darstellt, dass es jedoch auch außerhalb des Clubs notwendige und lohnende Aufgaben gibt, die in einer internationalen Organisation wie LCI unvermeidbar anfallen und unser Engagement verlangen. Dies zu bejahen und den dort Tätigen durch eine breite Legitimation den Rücken zu stärken, wäre sehr wünschenswert. Es gibt wohl auch keine Zweifel daran, dass der Stellenwert einer Lions-Mitgliedschaft zu einem guten Teil in dieser leistungsfähigen Struktur von LCI begründet liegt: ein Lionsclub ist eben kein Stammtisch oder eine lokale Bürgerinitiative.

Jene Clubs, die auf DKs und DVs präsent sind, nutzen wertvolle Elemente der Lionsgemeinschaft in ihrem District: Sie schöpfen interessante Kontaktmöglichkeiten zu anderen Clubs aus, bringen ihre Clubmeinung in die Diskussionen und Entscheidungen mit ein, sind direkt und damit besser informiert und machen von demokratischen Rechten bei Wahlen Gebrauch. Eine deutlich verstärkte Teilnahme an DK und DV wäre ein Gewinn für alle Lions in 111N, wenn sie getragen wäre von Gemeinschaftssinn unter den Clubs und der Bereitschaft zur Übernahme von Mitverantwortung im District.

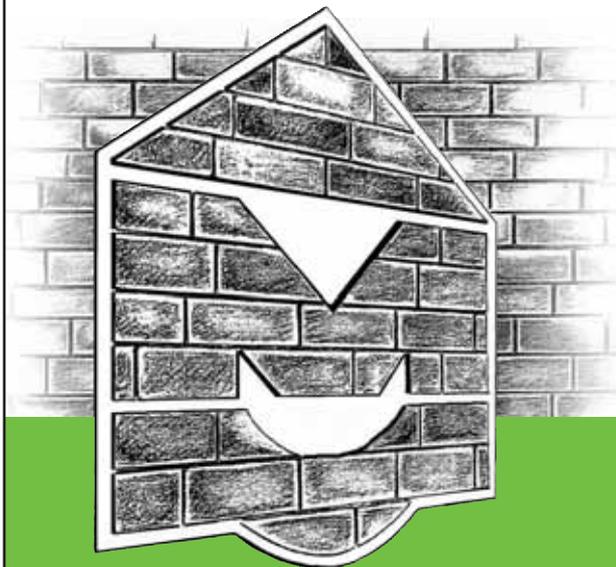
DR. CLAUDIUS-DIETER BRANDT,
2. VG 2003/04

MANU BAU

Kommanditgesellschaft
MANU Bauunternehmung GmbH & Co



Bahnhofstr. 4
24558 Henstedt-Ulzburg
Tel. (04193) 90 11 30
www.manubau.de



**Qualität und
Leistung –
wir führen
Ihr Vertrauen
zum Erfolg**

Bauen auf Vertrauen

aus Zone I,1

111 N

LC Hamburg, LC Hamburg-Alster, LC Hamburg-Billeta, LC Hamburg-Fontenay, LC Hamburg-Hafen, LC Hamburg-Hammaburg, LC Hamburg-Hammonia, LC Hamburg-Waterkant, LC Web-Serve-Nord, Leo Hamburg, Leo Askanier Hamburg
Chairman: Edmund Krug
email: edmund.krug@berenbergbank.de

Der Lions Club Hamburg-Fontenay hat ein neues Projekt

Seit November 2003 unterstützt der **Lions Club Hamburg-Fontenay** das Gemeinnützige Jugendwerk Unfallgeschädigter Kinder in der Sportvereinigung der Polizei Hamburg von 1920 e.V.

Seit 1965 hilft die Hamburger Polizei Kindern, die seelischen Folgen eines Verkehrsunfalls zu überwinden und neues Selbstvertrauen – auch als Verkehrsteilnehmer – zu gewinnen.

Die Polizisten betreuen in ihrer Freizeit die Kinder mit Sport, Ausfahrten und Aktivitäten. Bereits wenn ein Kind in stationäre Behandlung kommt, setzt die Hilfe ein.

Der Lions Club Fontenay unterstützt mit den gesammelten Mitteln die Polizei, damit Kinder spielend Unfälle schneller vergessen.

Billeta

Wir Mitglieder vom **Lions-Club Hamburg-Billeta** bleiben unserer Tradition treu und unterstützen auch weiterhin das Don-Bosco Haus für das behinderte Kind in Mölln. Seit 1983 spendete unser Club jedes Jahr einen stattlichen Betrag für die Beetreuung von mehrfach behinderten Kindern, die auch teilweise blind sind.



Aribert Führer, Präsident vom LC Hamburg-Billeta, überreicht den Scheck an Petra Arends, Leiterin des Don Bosco Hauses. Im Hintergrund Werner Schulz und Rolf Kröger

FOTO: HANS-JÜRGEN BÖCKEL

Empfängerin aller Spenden für dieses Haus war die Gründerin dieser Einrichtung Schwester Maria von de Berg, die im September 2003 im Alter von 79 Jahren

verstarb. Die Weiterführung des Don-Bosco Hauses ist für die Zukunft gesichert und so konnten wir kürzlich 4000 Euro an die neue Leiterin, Petra Arends, überreichen. Die Freude war entsprechend groß. 120 Mitarbeiter betreuen hier zur Zeit 153 Bewohner mit viel Engagement und Liebe. Wir Lions nutzten die Gelegenheit zu einer intensiven Besichtigung des Hauses und wurden dabei herzlich von der Musikgruppe mit einem Ständchen begrüßt. Eine zweite Spende über 1.500 Euro konnten wir im Dezember an den Allgemeinen Sozialdienst in Glinde im Beisein von Bürgermeister Uwe Rehders überreichen. Das Geld war zweckgebunden für 5 Gliner bedürftige Familien. Es wird für Kinderbekleidung, Spielzeug, Gebühren für Essen im Kindergarten sowie für Fahrgehalt und Bücher für einen Schulbesuch verwendet.

Zonensitzung – ZCH Edmund Krug

1.) Mi., 07.04.04, 18.00 Uhr

aus Zone I,2

111 N

LC Hamburg-Harburger Altstadt, LC Hamburg-Harburger Berge, LC Hamburg-Nordheide, LC Hamburg-Rosengarten, LC Hamburg-Süderelbe, LC Lüneburg, LC Lüneburg-Ilmenau, LC Winsen/Luhe, Leo Calluna Buchholz
Chairman: Dr. Kai-Peter Jaeschke
email: k.jaeschke@gfs-hamburg.de

Benefizkonzert für die Stiftung Nordheide Hospiz

Eingebettet in eine Konzertreihe, die von den Lions und Rotary Clubs der Region in einer Gemeinschaftsaktion ins Leben gerufen wurde, hat der **Club Hamburg-Nordheide** ein Benefizkonzert mit dem Pianisten Sebastian Knauer am 18. Dezember in der Buchholzer Empore veranstaltet, das als voller Erfolg bezeichnet werden kann. Nicht nur, dass die Konzertbesucher einen außergewöhnlich stimmungsvollen Abend in der Vorweihnachtszeit zu den Klängen von Beethoven, Schubert, Ravel und Gershwin erlebten.

Zudem konnte durch diese gelungene Veranstaltung die stattliche Summe von 10.000 Euro zugunsten der Hospiz Stiftung Nordheide gesammelt werden, erzielt aus dem Erlös der Eintrittskarten und einem Spendenbeitrag des Lions Clubs Hamburg-Nordheide.

Das Hospiz wird in einer freigewordenen Aufnahmestation des Buchholzer Krankenhauses eingerichtet. Hier wird sterbenden

Menschen auf ihrem letzten und oftmals schweren Lebensabschnitt geholfen, bei denen eine stationäre Behandlung im Krankenhaus nicht erforderlich und eine ambulante Betreuung nicht möglich ist. Alle Beteiligten freuten sich, eine so sinnvolle Einrichtung unterstützen zu können.

aus Zone I,3

111 N

LC Hamburg-Airport, LC Hamburg-Hansa, LC Hamburg-Hoheneichen, LC Hamburg-Oberalster, LC Hamburg-Sachsenwald, LC Hamburg-Uhlenhorst, LC Hamburg-Walddörfer, LC Hamburg-Wandsbek, Leo Hamburg-“Caspar Voght“
Chairman: Paul-Josef Friese
email: friese@unibw-hamburg.de

Baltischer Abend

Die baltische Region hat seit Jahrhunderten intensive Beziehungen zum deutschsprachigen Kulturraum. Im 12. Jh. lag sie im Ausdehnungsbereich des Deutschen Ordens, vor allem der Hanse. – Nationalsozialismus und Sowjetsystem haben der Region grausam mitgespielt. – In wenigen Jahren werden sie drei Länder Mitglieder der Europäischen Union sein.

Ein „Baltischer Abend“ gab dem **L-Club Hamburg-Wandsbek** Gelegenheit, diese Region aus verschiedenen Blickwinkeln kennen zu lernen. Zunächst einmal berichtete **Philipp Schwartz** (info@m-v.ee), Leiter des Kooperationsbüros des Landes Mecklenburg-Vorpommern für den östlichen Ostseeraum (Sitz: Tallinn/Estland). Vielfältige Kontaktaufgaben sind vor allem auf dem Wirtschaftssektor zu bewältigen. Deutsche Unternehmen (und deutsches Kapital) sind in der Region bisher kaum engagiert – im Gegensatz zu skandinavischen Unternehmen, die mit dem Zusammenbruch des Sowjetsystems sofort



Club-Präsident Utz Meyer-Reim mit „Rigas Melnais Balzams“ aus Lettland

auf breiter Front aktiv wurden. Spielraum für weiteres ausländisches Engagement ist daher zur Zeit rar geworden. Schwartz wies auch darauf hin, dass die drei Länder (die sich durch starke Nationalgefühle auszeichnen) es nicht leicht haben mit ihren russischen „Minderheiten“. Ein Selbstverständnis als „Baltikum“ sei nicht gegeben (man fühle sich eher Skandinavien nahe). Geschäftssprache sei neben Russisch auch Englisch (unter älteren Leuten sei Deutsch sehr verbreitet).

Dann berichtete L-Freund **Harald Dräger**, der ja auch Präsident von Baltic Sea Lions ist (www.baltic-sea-lions.org), über seine Arbeit in der Region.

Club-Mitglied **Ludolf Baron von Löwenstern** sprach über die Rolle, die seine Familie über Jahrhunderte in der Geschichte des Baltikum gespielt hat. Als Stammväter seiner Familie gelten Christoph und Diederich von Rigemann von Lejonstjerna (auf Deutsch: Löwenstern), die dort im 13. Jh. lebten. – Die Familie von Löwenstern war letztlich in ganz Europa ansässig. Einige von Löwensterns kamen auf Kriegszügen im 18. Jh. auch in den Raum Hamburg: nach Rahlstedt, Ahrensburg – und Wandsbek.

Club-Präsident **Utz Meyer-Reim** krenzte zur Abrundung des facettenreichen Programms eine alkoholische Spezialität aus Lettland: Rigas Melnais Balzams („Riga Black Balsam“).

90 Jahre und kein bisschen leise

Am 31. Dezember 1913 wurde unser Mitglied **Werner Schneider** geboren und konnte nun seinen 90sten Geburtstag feiern. Natürlich, die Knochen wollen nicht mehr so ganz, aber der Geist ist wach.

Zwei Jahre nach Gründung des **Lions-Clubs Hamburg-Uhlenhorst** wurde er 1967 Mitglied in unserem Club und begann ein aussergewöhnlich aktives Lionsleben. Darauf sind wir stolz und und voller Bewunderung. Clubmaster, Sekretär, Präsident 1978/79 und immer sattelfest in Satzungsfragen. Wann immer Activities angesagt waren, Lions-Freund Schneider war dabei, noch mit 88 Jahren Erbsensuppenverkauf in der Mönckebergstraße, Bücherverkauf beim Hafengeburtstag an den Landungsbrücken. Beruflich im Maschinenbau tätig, sein Hobby die Geologie, hat er häufig neue Ideen in das Clubleben eingebracht. Er ist Vorbild für manches Mitglied. Seit einigen Jahren hat er den Status eines Mitgliedes auf Lebenszeit, der Dank



Werner Schneider

des Clubs für ein hervorragendes Lions-Mitglied.

Herzlichen Glückwunsch, lieber Lions-Freund Schneider.

PETER HINRICHS, LIONS-CLUB HAMBURG-UHLENHORST,
1. VICE-GOVERNOR, DISTRICT 111 N

Zum 6. Mal „Faszination Musik und Technik“

Am 28. August 2004 veranstalteten der **Lions-Club Hamburg-Hansa** und die Lufthansa-Technik AG erneut die beliebte Benefizgala im Hangar 7 auf dem Gelände der Lufthansa-Basis in Hamburg. Die Gäste dürfen sich wieder auf ein buntes Musikprogramm mit namhaften Künstlern sowie ein attraktives gastronomisches Angebot freuen, verbunden mit der sonst niemals gewährten Gelegenheit, Flieger High Tech sowie neues und altes Fluggerät in der riesengroßen Halle und „Open Air“ aus nächster Nähe bestaunen zu können.

Der Erlös der Benefiz-Veranstaltung soll wieder wie vor zwei Jahren der Stiftung „phönix“ zugute kommen, die seit ihrer Gründung 1986 Kindern und jungen Familien hilft, die psychischen und sozialen Belastungen der Krebskrankheit zu bewältigen. Das letzte Konzert im Jahre 2002 erbrachte der Stiftung einen Reinerlös von 52.000 Euro. Nähere Informationen werden folgen.

ADVENTSMARKT

Der Lions-Adventsmarkt in Hamburg

„Wir spüren die Zurückhaltung“ – so Basar-Managerin **Immediate-Past-District-Governor Barbara Grewe-Feldmann**.



Hans-Christian Friedmann (li.) und Dietmar Hapke am Getränkestand

Alle Lions- und Leo-Clubs der Region Hamburg veranstalteten am ersten Adventssonntag den traditionellen Adventsmarkt im Hanse-Viertel der Hansestadt. An die 40.000 Menschen drängten sich; es wurde gut verkauft, aber, zum ersten Mal, war eine gewisse Kaufzurückhaltung zu spüren. Obwohl das Endergebnis noch nicht vorliegt – es wird geringer ausfallen als in den Vorjahren.

Ausserordentlich gut frequentiert war die Cafeteria mit selbstgebackenen Torten und Kuchen der Lions.

Das große Adventskonzert musste sowohl terminlich vom Vorabend des Marktes, als auch örtlich vom Hamburger Michel in die St. Petri-Kirche verlegt werden. Dies hat auch hier – trotz eines wunderbaren, vielseitigen und weihnachtlichen Programms – zu einem deutlichen Umsatzrückgang geführt.

Trotzdem sind beide Veranstaltungen nach wie vor ein großer Erfolg für die engagierten Lions und Leos, mit dem



Ute Koch und Waltraut Hopke beim Kuchenverkauf

der Aktionsverein der Lions im District 111 N Herz As, Lions Quest, Klasse 2000 und Special Olympics unterstützt wird.

Und die Organisation von Konzert und Adventsmarkt 2004 hat bereits begonnen...

1.VG PETER HINRICHS

WE-SERVE.NET ist da!

„Eine wirklich runde und gut gemachte Seite!“ – Frank Gerlinger, Kabinetts-Beauftragter Internet

Der **LeoC Hamburg „Caspar Voght“** feierte kürzlich erfolgreich die Premiere seines neuen Internetprojektes „we-serve.net“.



Der Präsentationsstand beim Leo-Arbeitsseminar in Goslar

Bei „we-serve.net“ handelt es sich um ein Kommunikationsportal auf Steckbriefbasis. Jeder User kann sich – auf einem Sicherheitsserver – einen Steckbrief anlegen, in dem er Informationen über sich einträgt: Beruf, Ausbildung, Hobbies, Interessen usw. Über eine Suchfunktion kommt man schnell an nützliche Informationen, z.B. für die Planung der nächsten Activity.

We-serve.net ist ein Portal für Leos UND Lions. Es steht für Kommunikation an der Basis – von Mitglied zu Mitglied, ob Leo oder Lion. Das Ziel ist es, die Lücke zwischen dem Lionsnetzwerk „lions.de“ und dem LeoNet zu schließen. Um keine falsche Konkurrenz entstehen zu lassen und das bestmögliche Ergebnis zu erzielen, arbeiten wir mit **Frank Gerlinger**, dem Koordinator von „lions.de“, sowie mit den Verantwortlichen vom LeoNet zusammen.

Es bieten sich Euch neben der Mitgliedersuche noch andere nützliche Tools, wie ein Kultur-Forum, ein Activity-Kalender, Privatnachrichten von User zu User oder die Möglichkeit, Club-News aus Eurem Club anderen mitzuteilen. Geplant sind außerdem viele weitere Features.

„Served“ doch mal vorbei und tragt Euch ein, es lohnt sich!

SEBASTIAN ROLING
PRÄSIDENT LEOC HAMBURG „CASPAR VOGHT“

aus Zone I,4 111 N

LC Hamburg-Altona, LC Hamburg-Blankenese, LC Hamburg-Bellevue, LC Hamburg-Dreizehn, LC Hamburg-Elbufer, LC Hamburg-Harvestehude, LC Hamburg-Klövensteen, LC Hamburg-Moorweide, Leo Cosmopolitan Hamburg, Leo Hamburg-Harvestehude

Chairman: Hans-Peter Hecker
email: hans-peter.hecker@t-online.de

Süsse Achtzig...

Am 28.10.2003 feierte **Ruth Brand** ihren achtzigsten Geburtstag. Sie ist seit der Gründung des Damenclubs **LC Bellevue** ein „Lion“ und wie die jetzige **Präsidentin C. Lafeld** betonte „ein sehr wertvoller Mensch und für unseren Club ein wichtiges Mitglied“. Anlässlich ihrer Feier, die im Restaurant Randel in Poppenbüttel stattfand, wurden die besten Wünsche begleitet von einem Geschenk, das eine der Leidenschaften von Ruth



deutlich werden ließ: sie erhielt eine eigens für sie gestaltete Torte, die ihr die Damen vom Club überreichten, mit dem Wunsch, dass ihre Fröhlichkeit und Wärme uns noch ganz lange erhalten bleibe.

LC Hamburg-Dreizehn pflegt die Kultur

Eine Rezitation des Theaterschauspielers („Urteil von Nürnberg“) und Fernsehstars („Ritas Welt“, „Tatort“) **Lutz Herkenrath** auf der Wohltätigkeitsparty des **LF Prof. Dr. Jens Weidner**, ein antiquarischer Büchermarkt an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften und eine Vernissage in der dermatologischen Praxis des **LF Dr. J. Stute** erweiterten nicht nur das Kulturverständnis des **LC Hamburg-Dreizehn**, sondern erbrachten auch mehr als 2.500 Euro, die als Spende an Hamburger Frauen gehen, die von Obdachlosigkeit bedroht sind. Um die unterstützten Frauen auch am Kulturgenuss teilhaben zu lassen, hielt Lutz Herkenrath eine Lesung in dem vom LC Hamburg-Dreizehn unter-



LC Hamburg-Dreizehn-Präsident Klaus Kaiser (li.) dankt Schauspieler Lutz Herkenrath (re. stehend)

stützten Haus für Frauen in der Notkestraße ab. Kultur genießen und Gutes tun: eine Perspektive, der sich der Club auch in Zukunft verpflichtet fühlt!

Pianistin Andrea Benecke erhielt den Lions-Begabtenförderpreis

Zu einem Höhepunkt im Clubleben des **Lions Club Hamburg-Elbufer** wurde die Abendveranstaltung im Hotel Louis C. Jacob am 23. Oktober 2003. Die 30-jährige Hamburger Pianistin Andrea Benecke erhielt von **Club-Präsident Hans-Joachim Maehl** einen symbolischen Riesenscheck über 2.500 Euro. Die Künstlerin studierte nach dem Abitur an der Hamburger Musikhochschule und am Hamburger Konservatorium bei Prof. Mathias Weber. Bevor die Preisträgerin eine Kostprobe ihres Könnens gab – sie spielte Mozart, Debussy und Chopin – hielt Prof. Weber die Laudatio auf seine Meisterschülerin, die gerade ihr drittes Examen, den Konzertabschluss, abgelegt hatte. Das Preisgeld ist gut angelegt, es hat dazu beigetragen, das Examen zu finanzieren.

Einhundert Kinderaugen strahlen

Pünktlich am Nikolaustag wurde eine Nikolausfeier im Kinder- und Familienzentrum Hamburg-Lurup veranstaltet. Hierher kommen regelmäßig Eltern und Alleinerziehende mit ihren Kindern aus sozial schwachen Schichten und bekommen Unterstützung bei ihren Lebensproblemen. Der **LC Hamburg-Bellevue** trug mit einem echten Nikolaus und einem Sack voll liebevoll gepackten Päckchen im Wert von 1.000 Euro dazu bei, dass die 100 Kinder, aber auch die 60 Mütter und Väter vor Freude strahlten. Der Andrang im Familienzentrum überstieg alle Erwartungen! Die Kinder saßen

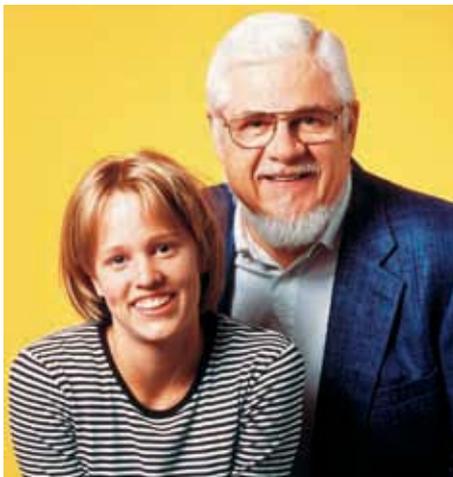
dicht gedrängt, die kleineren auf dem Schoß der Eltern, und sangen Weihnachtslieder zu Gitarrenbegleitung. Die traditionellen Texte waren mit den deutschen und den vielen ausländischen Kindern eingeübt worden. Alle Tische waren mit Kaffee, Stollen und Getränken für die Kinder gedeckt.

Gesang, Lachen, Gespräche, weihnachtliche Geborgenheit für alle, die gekommen waren! Das Engagement des LC Hamburg-Bellevue wurde durch strahlende Kinderaugen belohnt.

Benefizveranstaltung zugunsten der „Sternenbrücke“

Der **Lions-Club Hamburg-Blankenese** präsentierte am 23. November 2003 zusammen mit dem NDR 90,3, dem Magazin „Schümanns Hamburger“ und Rolf Zuckowski die Wiederaufnahme-Premiere des Sternen-Musicals „Der kleine Tag“ im Hamburger Planetarium – eine Benefizveranstaltung zugunsten des Kinder-Hospizes „Sternenbrücke“.

Zusammen mit Rolf Zuckowski, der musikalisch in die Geschichte einführte, waren die Hauptdarsteller Bill Ramsey („der geheimnisvolle Tag“) und Lucie Schäfer („der



Lucie Schäfer und Bill Ramsey unterstützten die Sternenbrücke

kleine Tag“) bei allen drei Vorstellungen dieses ersten Tages dabei und sangen ihr Duett „Du bist Du – ich bin ich“ als Zugabe live. Alle Künstler verzichteten auf ihre Gage, so dass der „Sternenbrücke“ der Reinerlös dieser Vorstellungen von deutlich über 5.000 Euro zugute kam.

Die Rissener „Sternenbrücke“ ist das erste Kinder-Hospiz in Norddeutschland. Es hilft Kindern und Jugendlichen mit begrenzter Lebenserwartung, ein würdevolles Leben bis zu ihrem Tod führen zu können. Die Familien werden dabei mit aufgefangen und von ausgebildeten Fachkräften betreut.

ROITSCH



Nadia Abdel Baset

Das Interview mit Nadia Abdel Baset, Präsidentin des Lionsclubs Bargtheide, führte das Redaktionsteam von 111 N Intern am Rande des ersten LADO-Konzertes in unserem District.

intern: *Liebe Frau Präsidentin, wie kamen Sie und Ihr Club auf die Idee ein LADO-Konzert durchzuführen?*

Nadia Abdel Baset: Die Idee war nicht unsere, sondern ein Vorschlag unseres Past-District-Governors Harald Dräger. Von der Grundidee waren wir sofort überzeugt und nachdem wir eine CD mit Gesangskostproben gehört hatten, waren wir geradezu begeistert!

intern: *Was ist LADO eigentlich?*

Nadia Abdel Baset: LADO ist ein sechsköpfiger a'capella Chor – je drei Damen und Herren – des Kaliningrader Domes. Das mag sich nach sehr wenig anhören, aber wer das Glück hatte, diesen Chor singen zu hören, ist schlicht überwältigt von Qualität, Intensität und Ausstrahlung!

intern: *Konnten Sie auch persönliche Kontakte zu den Künstlern knüpfen?*

Nadia Abdel Baset: Ja, natürlich. Die Sänger und ihr Fahrer/Dolmetscher waren bei Lionsfreundinnen unseres Clubs privat untergebracht. Ein gemeinsames Essen nach dem Konzert, sowie ein ausgiebiges Frühstück bei unserer Gründungspräsidentin Dr. Ursel Laarmann, führte zu intensivem Gedankenaustausch, wenn auch zum Teil mit Händen und Füßen. Wir haben uns gegenseitig versprochen, den Kontakt nicht abreißen zu lassen und werden bestimmt das

LADO-Konzert im Februar im Hamburger Michel besuchen.

Für unsere Lionsfreundin Brigitte Schröder gab es bereits nach zwei Tagen ein Wiedersehen bei dem Konzert in Husum. Ihre Begeisterung hatte Freunde angesteckt und so fuhren alle gemeinsam kurzerhand zum nächsten Konzert an die Westküste.

intern: *Hat der Kontakt und die Zusammenarbeit mit den anderen Lionsclubs in dieser Konzertreihe gut funktioniert?*

Nadia Abdel Baset: Absolut hervorragend! Da wir den Konzertauftritt hatten, kam der Chor direkt aus Kaliningrad. Am folgenden Tag wurde der Chor dann an die Freunde des Lionsclubs Norderstedt „weitergereicht“, dazu fuhr unsere Vice-Präsidentin Almuth Nori vor ihnen her bis zum Hotel, wo sie bereits erwartet wurden.

intern: *Halten Sie grundsätzlich solche Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Clubs für wünschenswert und machbar und wie könnte sie aussehen?*

Nadia Abdel Baset: „Warum sollte dies nicht machbar sein?“, ist da meine Gegenfrage. Solche Zusammenarbeit ist nicht nur wünschenswert, sondern geradezu notwendig. Gemeinsam könnten wir doch so vieles mehr erreichen. Das Funktionieren hängt nur vom eigenen guten Willen ab und einer gewis-



LADO aus Kaliningrad

sen Bereitschaft, selbst nicht unbedingt immer in der ersten Reihe stehen zu wollen.

Unser Club hat bereits einige Dinge mit anderen Clubs zusammen organisiert und dabei auch immer neue Impulse für sich selbst erhalten.

intern: *Wir bedanken uns für das Interview und wünschen Ihnen und Ihrem Club noch viel Freude und Erfolg im weiteren Lionsjahr.*

aus Zone II,1 111 N

LC Föhr, LC Husum, LC Husum-Goesharde, LC Husum-Uthlande, LC Südtondern/Nordfriesland, LC Sylt

Chairman: Marketta Weßler
email: marketta.wessler@t-online.de

Lions aus Nordfriesland reisten nach Sowetsk/Tilsit

Anfang Oktober 2003 besuchten 14 Lions aus Nordfriesland unter der Leitung von **ZCH Marketta Weßler** die Stadt Sowetsk/Tilsit, Oblast Kaliningrad im ehemaligen Ostpreußen. Anlass für diese erste gemeinsame Reise der Zone II/1 war die Vorbereitung der Gründung eines LC in Sowetsk. Dieses Vorhaben wurde tatkräftig von **LF Harald Dräger**, Baltic Sea Lions, unterstützt.

Vorausgegangen war eine Activity des **LC Föhr**, der seit 1998 die Schule 8 in dieser Stadt materiell und durch Organisation von Jugendaustausch unterstützte.

Die zukünftigen Mitglieder des **LC Sowetsk** hatten in der dortigen Musikschule einen Festakt organisiert, der zur Vorstellung der Lionsbewegung und zum persönlichen Kennenlernen diente. Lionsfreunde des **LC Kaliningrad-Central**, dem Gründungspatenclub, waren ebenfalls angereist. Fahnen, Wimpel und eine Resolution zur Clubgründung wurden in Anwesenheit der stellvertretenden Stadtpräsidentin überreicht. Die Clubs der Zone werden die Gründung des neuen Clubs ideell und finanziell unterstützen.



Sowetsk/Tilsit 4.10.03, v.li.: IPDG Harald Dräger, die russischen Gastgeber, ZCH Marketta Weßler

Am Schluss der Reise waren alle anwesenden Lions überzeugt von der Wichtigkeit dieser Activity. Ausser der Clubgründung soll im Jahr 2004 ein Besuch von Schülern und Schülerinnen der Schule 8 in Nordfriesland stattfinden mit Unterstützung durch alle Clubs der Zone.

Lions-Club Husum-Uthlande verkaufte „Eingemachtes“

An einem wunderschönen Herbsttag im September verkaufte der **Lions-Club Husum-Uthlande** „Eingemachtes“ und Lose für den Guten Zweck. Die Einnahmen kamen zum einen der Polizei für ein Projekt gegen Alkohol im Straßenverkehr zugute, zum anderen der Kinder- und Jugendbetreuung in Mildstedt und Rödemis.



Die stolze Gewinnerin mit Präsidentin Telse Jacobsen und Frau Liebhart-Koch

Im Angebot fanden sich die unterschiedlichsten Marmeladen: von Erdbeer-Prosecco, Birne-Preiselbeere, über Johannisbeer-Konfitüre mit Mango zu Pflaumenkonfitüre mit Walnüssen und Holunderblüten-Lemon-Gelee. Zudem gab es verschiedene Chutneys und Relish, eingelegte Feta, Kürbisse süß-sauer und Quittenbrot. Weiterhin fanden Obstessige, Fliederbeersaft und handgefertigte Lavendel-Duftsäckchen und Badesusatz regen Absatz. Auch unser eigens zusammengestelltes Kochbuch „Eingemachtes“ gehörte als Anregung für zu Hause oder als Geschenk dazu.

Nebenbei wurden Lose verkauft, als Hauptpreis lockte ein Rundflug über Eiderstedt. Diesen gewann eine kurzentschlossene Loskäuferin aus der näheren Umgebung, die sich sehr über ihren Gewinn freute und sogleich einen Termin mit der Pilotin, unserer Past Präsidentin, ausmachte.

aus Zone II,2 111 N

LC Angeln, LC Flensburg, LC Flensburg-Alexandra, LC Flensburg-Fördestadt, LC Flensburg-Schiffbrücke, LC Uggelharde, Leo Flensburg-Nordertor
Chairman: Kurt-Günter Jörgensen
email: kurt@joergensen-online.de

Der Bücherflohmarkt

Der Bücherflohmarkt des **LC Uggelharde** hat sich seit seinem Beginn im Jahre 1994 zu einer Erfolgsgeschichte entwi-

ckelt. Für den Club ist der alle zwei Monate wiederkehrende Termin des Flohmarktes ein Großereignis.

Am Anfang steht das Sichten der gespendeten Bücher. Es folgt die Sortierung nach Sachgebieten. Ca. 30 Themenbereiche stehen zur Verfügung. Danach das Verladen und der Transport der Bücher zum Ort des Marktes. Es folgt Abladen, Aufbau, Verkauf und danach das ganze retour. 8 bis 12 Lions-Freunde haben dabei 3600 Bücher oder 7,2 Tonnen an Lesbarem hin- und hergeschafft und waren dabei insgesamt 44 Stunden im Einsatz. Bei Bücherpreisen von 50 Cent bis zu 3 Euro werden dabei im Schnitt 500 bis 600 Euro erarbeitet.

Der bisher erwirtschaftete Gesamterlös in Höhe von ca. 20.000 Euro wurde vorwiegend an Einrichtungen unter dem Stichwort „Kinder in Not“ gespendet und verblieb weitgehend in der Region. Unter den Empfängern waren u.a. der „Kinderschutzbund Deutschland“ mit seiner Außenstelle in Flensburg, der „Förderkreis krebskranker Kinder und Jugendliche“ in Kiel und Lions-Projekte wie Klasse 2000 und Lions-Quest.

Damit erklärt sich zum Teil die große Akzeptanz, die der Club mit seinem Bücherflohmarkt in der Öffentlichkeit er-



LF des Lions Club Uggelharde bereiten den Bücherflohmarkt vor

reicht hat. Zurzeit sucht der Club für seinen Bücherflohmarkt neue Standorte und Termine im Großraum Flensburg, um seine Erfolgsgeschichte „Bücherflohmarkt“ auch weiterhin am Leben zu erhalten und zu steigern.

KLAUS BRETTSCHEIDER,
PRESSEBEAUFTRAGTER

aus Zone II,3 111 N

LC Eckernförde, LC Kappeln, LC Nortorf, LC Rendsburg, LC Rendsburg-Königsthor, LC Schleswig
Chairman: Volker Nissen
email: nissen@wilhelm-nissen.de

LC Kiel, LC Kiel-Baltic, LC Kiel Oben,
LC Kiel-Siebzig, LC Kieler Förde, Leo Tom Kyle
Chairman: Gerhard Hoffmann
email: g.hoffmann-strande@t-online.de

Herbstmarkt in Kiel-Molfsee

Der **Lions Club Kiel** hat sich in diesem Jahr im Oktober auch wieder am Herbstmarkt im Freilichtmuseum Kiel-Molfsee mit einem Verkaufsstand beteiligt. Die fleißigen Lionsfrauen hatten im Haus von **Wibke Massmann** große Berge von Sträuchern zu Kränzen zum Verkauf für den Herbstmarkt verarbeitet. Unter der Regie von **Dörte Biel** wurden Feinkostmarmeladen für Kenner gekocht. **LF Ulrich Hackenberg** hatte angeregt, unzählige Vogelkästen zu bauen. **LF Fritz Hüttmann** wurde Küchenchef für eine einzigartige Erbsensuppe. Unzählige andere Kostbarkeiten lagen unter einen Zelt für den Schnäppchenjäger bereit, um einen kräftigen Verkaufserlös zu erlangen. Für die Arbeit an multipler Sklerose Erkrankter konnte **Marie-Luise Keßböhrer** unter Abzug der Standgebühren 1.600 Euro erzielen. Der Verkaufserlös der Erbsensuppe von 760 Euro erging an die Lions Activity „Für das kranke Kind“.

Golfspielen mit dem LIONS-Club Kiel 70

LIONS – Leben Ist Ohne Nächstenliebe Sinnlos – unter diesem Motto veranstaltet der **LC Kiel 70** seine Benefiz-Golfturniere, und zwar 2003 zum 12. Mal. Das Turnier fand diesmal auf der Anlage des Golf-Clubs Lohersand, Rendsburg statt; unser Dank gilt dem Vorstand des Golf-Clubs, der uns nicht nur seinen Platz überliess sondern auch bereit war ein reduziertes Greenfee anzubieten, was natürlich einem erhöhten Spendenaufkommen zugute kam.

35 Teilnehmer erbrachten zusammen mit weiteren Spendern – auch der nicht-golfspielenden LF unseres Clubs – eine Summe von ca. 3.000 EURO. Die Spenden gingen, wie schon in den letzten sieben Jahren, an den Landesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte Schleswig-Holstein e.V. Insgesamt konnten wir den Landesverband bisher mit etwa 20.000 EURO aus den Golfturnieren unterstützen. Die Spenden werden verwendet für die Finanzierung des therapeutischen Lehrgangs, den der Verband jährlich für Eltern mit behinderten Kindern veranstaltet.

In ihrem Dankeschreiben hebt die Geschäftsführerin des Verbandes, Frau Köster-Krohn, die Bedeutung des Lehrgangs für die Familien mit behinderten Kindern



Gemeinsame Aktivitäten aller Eltern und Kinder machen den therapeutischen Lehrgang, den der LC Kiel 70 finanziell unterstützt, zu einem sehr geschätzten Hilfsangebot für Familien mit behinderten Kindern

hervor: „Für viele belastete Familien ist es die einzige Möglichkeit, einmal aus dem Alltag mit ihrem schwerstbehinderten Kind herauszukommen. Die tägliche Krankengymnastik, Kinderbetreuung sowie die vielen Informationsveranstaltungen mit fachkundigen Referenten schätzen die Eltern sehr. Auch der Austausch der betroffenen Eltern untereinander trägt dazu bei, die eigene Situation zu überdenken und neuen Mut zu fassen. Die Entlastung der Familien ist ein entscheidender Beitrag zum Wohlbefinden der behinderten Kinder.“

Wir haben uns selbst durch Besuch des therapeutischen Lehrgangs und in Gesprächen mit den Eltern überzeugen können, dass hier erfolgreiche und wichtige Arbeit geleistet wird, für die es sich lohnt Unterstützung aufzutreiben. Der Lions Club Kiel 70 ist entschlossen, das Golfturnier auch im Jahr 2004 und dann zum 13. Mal durchzuführen und mit den Einnahmen den therapeutischen Lehrgang weiter zu fördern. Mit **LIONS – Leben Ist Ohne Nächstenliebe Sinnlos** – hoffen wir, auch 2004 helfen zu können.

PROF.DR.E.RUPRECHT

Alle Jahre wieder – leckerer Lions-Punsch

Seit nunmehr 33 Jahren verkaufen die – mittlerweile fünf – **Kieler Lions-Clubs** an den ersten drei Adventssamstagen in der Kieler Innenstadt Punsch für einen guten Zweck.

Trotz des durchwachsenen Wetters waren die Lions und ihre Partner auch in diesem Jahr wieder engagiert dabei, so dass der Deutschen Seemannsmission Kiel e.V. ein Reinerlös von rund 3.500 Euro zur Verfügung gestellt werden konnte.

Die Kieler Seemannsmission hat eine Tra-



Der Lions-Punsch hilft Kindern in Not

dition von über 100 Jahren im Kieler Hafen und auf den Schleusen des Nord-Ostsee-Kanals. Sie unterstützt Seeleute und ihre Familien.

Und noch etwas zeigte sich wieder einmal: clubübergreifende Activities fördern den Kontakt zwischen den Clubs und deren Mitgliedern und festigen die entstandenen Freundschaften, so dass es nächstes Jahr bestimmt wieder heißen wird: Alle Jahre wieder – leckerer Lions-Punsch...

FRAUKE HOLMER, LC KIEL-BALTIC

Weihnachtsmarkt rund um die Pauluskirche

Am 2. Advent fand zum zweiten Mal der gemeinnützige Weihnachtsmarkt rund um die Kieler Pauluskirche statt. Es ist ein besonderer Markt, denn er wird gemeinschaftlich von fast 20 Kieler Serviceclubs und Institutionen sowie der Heiligengeistgemeinde organisiert und durchgeführt.



v.li.: LF Dr. Martina Schall, LF Regine Janowski und LF Dr. Meike Bursch

An mehr als 25 Ständen wurde mit den verschiedensten Leckereien für das leibliche Wohl gesorgt, wurden viele meist handgefertigte Sachen zum Verkauf angeboten und parallel dazu fand in der Kirche ein schönes weihnachtliches Musikprogramm mit Chören und Ensembles statt.

Alle Kieler LIONS-Clubs und die Leos waren natürlich an dem Markt beteiligt. Unser eigener **Club Kiel-Baltic** konnte dank reger Mitarbeit der Mitglieder einen schönen und gut bestückten Verkaufsstand aufstellen. Vor allem unser selbst hergestellter LIONS-Beeren-Likör erwies sich, neben Strohsternen aus Mexiko, Stoffbeuteln und Meisentöpfen verziert mit Serviettenteknik, handgefertigtem Weihnachtsbaumschmuck, Marmeladen, handgemalten Weihnachtsmännern und vielem mehr, als Verkaufsschlager. So konnten wir zu dem tollen Gesamtergebnis des Marktes in Höhe von 13.000 Euro beitragen. Noch vor Weihnachten wurde diese Summe dem Kieler-Hospiz-Förderverein e.V. übergeben, um die Einrichtung eines stationären Hospizes in Kiel zu unterstützen.

REGINE JANOWSKI, LC KIEL-BALTIC

CLUB-MITTEILUNGEN

„Hören ist das Tor der Welt“

Mit diesen Worten eröffnete **Christian Holstein**, Präsident des **Lions-Clubs Kiel**, im September das diesjährige Benefizkonzert seines Clubs. Diesmal nämlich hatte die Mitgliederversammlung des Clubs einen Teil des Konzerterlöses für die Anschaffung eines Hör-Screening-Geräts zur Früherkennung von Hörstörungen bei Säuglingen für die Frauenklinik der Universität Kiel bestimmt. Den Konzertbesuchern gegenüber führte Christian Holstein aus, dass ein solches Gerät Hörschäden bei Säuglingen durch eine schmerzfreie Messung von ein bis drei Minuten erkennen könne. Die Kieler Lions wollen dort unbürokratisch helfen, wo offizielle Mittel nicht zur Verfügung stehen.

Das Marinemusikkorps Ostsee unter der Leitung von Fregattenkapitän Manfred Peter spielt nun schon zum achten Mal mit immer neuen musikalischen Einfällen auf. Die Marinesoldaten opfern unentgeltlich ihre Freizeit für einen guten Zweck. Neben der Anschaffung des Gerätes zur Früherkennung von Hörschäden engagiert sich der Club auch für Kinder die das Erwachsenwerden nicht verkraften können und daher aggressiv reagieren. Das Benefizkonzert hat einen Reingewinn von 7.000 Euro erwirtschaftet. Die Organisatoren waren LF Herbert Sporea, LF Harald Schulz und LF Michel Walter.

Zonensitzung – ZCH Gerhard Hoffmann

1.) Mi., 12.05.04

aus Zone III,2 111 N

LC Dithmarschen, LC Elmshorn, LC Glückstadt/Elbe, LC Itzehoe, LC Pinneberg
Chairman: Otto Rostock
email: otto.rostock@gmx.de

aus Zone III,3 111 N

LC Bad Segeberg-Siegesburg, LC Neumünster, LC Neumünster-Holsten, LC Segeberg, LC Wahlstedt, Leo Bad Segeberg/Holsatia
Chairman: Dr. Sönke Traulsen
email: s.traulsen@gmx.de

Lions-Club bot hochkarätigen Konzertabend

Der **Lions-Club Neumünster** führte mit herausragenden Neumünsteraner Nachwuchskünstlern am 3. Dezember 2003 im Raatssaal des Alten Rathauses einen



Konzertabend der Neumünsteraner Nachwuchskünstler im Alten Rathaus

Konzertabend durch. Die jungen Künstler zeigten ihre hohe solistische Klasse an Geige, Klavier, Cello und Klarinette. Geboten wurden Kompositionen von Edward Grieg, Henry Wieniawski, Francis Poulenc, Astor Piazzolla sowie insbesondere von Wolfgang Amadeus Mozart.

Für Freude während der Musikunterbrechungen sorgte der Leiter der Niederdeutschen Bühne in Neumünster, Lothar Heinz. Er trug amüsante plattdeutsche Geschichten vor.

Am Ende der Veranstaltung waren sich alle Besucher in dem ausverkauften Ratssaal einig, dass die Veranstaltung gelungen war.

Der Reinerlös des Abends wird vom Lions-Club Neumünster für das Projekt „Klasse 2000“ eingesetzt werden.

Leo-Weihnachtsbaum- und Glühweinverkauf

Der **Leo-Club Holsatia** aus Bad Segeberg fand sich auch dieses Mal am 13.12.03 zum jährlichen Weihnachtsbaum- und Glühweinverkauf zusammen. Diese Aktion wurde zum fünften Mal in Folge durchgeführt und begann um 8 Uhr. Zur Verfügung hatten die Leos einen Glühweinstand, der vom **LC Wahlstedt** bereitgestellt wurde. Die Tannenbäume kamen von der Försterei aus unserer Region und wurden frisch, eine Woche vorher, gefällt. Die Lage des Glühweinstandes war zentral genau am Marktplatz. Jedoch wurden, durch das schlechte Wetter bedingt, die Erwartungen nicht ganz erfüllt. Dennoch konnten die Leos bis Aktionsende (13.30 Uhr) 17 von 30 Bäumen, 15 Liter Glühwein, etwas Kakao und



Gute Stimmung trotz schlechten Wetters beim Weihnachtsbaum-Verkauf

Waffeln verkaufen. Der Gewinn wird nun der Universitätsklinik Lübeck gespendet und geht direkt an die Station für an Mukoviszidose erkrankte Kinder. Alle Club-Mitglieder freuen sich schon darauf im nächsten Jahr, bei hoffentlich besserem Wetter, wieder anzutreten.

A. FECHNER

aus Zone III,4 111 N

LC Alveslohe, LC Henstedt-Ulzburg, LC Kaltenkirchen, LC Norderstedt, LC Norderstedt-Forst Rantzau, LC Quickborn
Chairman: Eggert Staben
email: e_staben@gmx.de

2. Wohltätigkeitsball 2003 des Lions Club Henstedt-Ulzburg

Gut 150 Gäste tanzten und unterhielten sich prächtig auf dem zweiten Wohltätigkeitsball des **Lions Club Henstedt-Ulzburg** im Margarethenhoff in Kisdorf, zu dem **Präsident Jochen Renk** geladen hatte. Flotte Tanzmusik spielte das Quartett „Tequila“, eine eindrucksvolle Showeinlage zeigte die Streetdance Formation „The Push-ups & the Sunnyboys“.



Diese sechs Damen verkauften sehr erfolgreich die Lose für die Tombola (v.l.n.r.): Susanne Kähler, Brigitte Renk, Anne Hinke, Karin Horstmann, Monika Manke und Birgit Behrens

FOTO: BO

Der Erlös der Tombola mit attraktiven Preisen, u.a. ein Kettler Alu Fahrrad, eine gute Digitalkamera, Schnuppergolfkurse auf Gut Waldhof, unterstützte die verschiedenen Projekte der Lions Henstedt-Ulzburg.

Beitrag zur Völkerverständigung

Für den **LC Kaltenkirchen** ist es immer ein Höhepunkt im Jahresprogramm, wenn die Mitglieder die Offiziere des Generalstabslehrganges der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg als Gäste begrüßen können. In diesem Jahr kamen die Gäste aus 28 verschiedenen, nicht Nato Ländern aus vier Kontinenten. Begleitet wurden sie von ihren deutschen Tutoren und zum Teil auch von ihren Ehefrauen. Für den Club ist diese



Überreichung eines Erinnerungsbildes mit den Fotos der Gäste und den Fahnen ihrer Heimatländer

Veranstaltung seit vielen Jahren zu einer guten Tradition geworden. „Wir nutzen die Möglichkeit, über unseren Tellerrand zu schauen“, heißt es. Bei jedem Besuch wird von einem Lehrgangsteilnehmer in einer weitgespannten Schau sein Heimatland vorgestellt. Somit wird über die Jahre hinweg eine interessante Weltreise geboten. In diesem Jahr war die Slowakei das Thema. Der Gewinn für alle ist durch viele gegenseitige Informationen gegeben, wobei der Lionsgedanke auf großes Interesse stößt. Die lebhaften Gespräche dauern fast bis Mitternacht. Und nicht selten dauern die geknüpften Kontakte über den Abend hinaus. Dabei sind in der Vergangenheit mehrfach dauerhafte Freundschaften entstanden.

Das hört sich gut an: Lions schenken Hörcreening-Gerät

Wenn der **Lions Club Henstedt-Ulzburg** feiert, dann nicht ohne guten Grund. Ziel ist es immer, daraus Spenden zu beziehen und diese einem guten Zweck zukommen zu lassen. So war es auch bei dem diesjährigen „Bayerischen Markt-



Der Präsident des Lions Clubs Henstedt-Ulzburg, Jochen Renk, übergab Dr. Nellie Kleinhans und Dr. Tobias Zeiser das Hörscreening-Gerät, das gleich bei Baby Merle ausprobiert wurde.

FOTO: ST

fest“ und dem Wohltätigkeitsball im Margarethenhoff in Kisdorf. Hier wurden zahlreiche Lose verkauft und Spenden gesammelt, die es nun ermöglichen, der Paracelsus-Klinik in Henstedt-Ulzburg ein Hörscreening-Gerät im Wert

von 4.500 Euro zu schenken. Übergeben wurde das Hörscreening-Gerät durch den Präsident des Lions Club Henstedt-Ulzburg **Jochen Renk**.

30 Jahre Weihnachtsbasar – 10 Jahre Kindereinkleiden

Am 29. November 2003 veranstaltete der **LC Norderstedt** zum 30. Mal einen Weihnachtsbasar, der sich durch die vielen Beiträge aller LF jährlich als ein einmaliges vielseitiges Spektrum darstellt. Hervorzuheben sei neben Glühwein, Würstchen, Waffeln, Bücherkiste und ähnliches besonders die Große Tombola, das Glücksrad und das „Berliner Lotto“ (Verkauf von Pfannkuchen in Verbindung mit Tombola). Unterstützt



Gedränge beim 30. Weihnachtsbasar



Privatbankiers  gegründet 1590
BERENBERG BANK
Joh. Berenberg, Gossler & Co

Anspruchsvollen Bankkunden bieten wir individuelle Dienstleistungen.

Neuer Jungfernstieg 20
 20354 Hamburg
 www.berenbergbank.de

Ansprechpartner:
 LF Edmund Krug
 Telefon (040) 350 60-483

400 Jahre | Erfahrung hat Zukunft

Klaus W. Dietz

Rechtsanwalt und Notar
 am Schl.-Holst. Oberlandesgericht seit 1975
 vertretungsberechtigt bei allen Amts- und Landgerichten

Dr. Walter Dietz

Rechtsanwalt und Notar a. D.
 bis 1993

Bis zum 30. Juni 2002 waren wir ausschließlich als Singularanwälte beim Schl.-Holst. Oberlandesgericht im Zivilrecht tätig. Seit Änderung des Zulassungsrechts können wir Ihnen uneingeschränkt in der gerichtlichen Vertretung vor allen Oberlandesgerichten, Landgerichten und Amtsgerichten und in außergerichtlichen Beratungen zur Verfügung stehen.

Herrenstall 19 c · 24837 Schleswig
Telefon: 04621/33099 · Telefax: 04621/32498
RaeDietzundJensen@t-online.de


 Wertschöpfungsprüfer · Steuerberater

Als **Partner des Mittelstandes** umfasst unser Aufgabengebiet insbesondere

- die Pflichtprüfung von Kapitalgesellschaften,
- die Prüfung auf freiwilliger Basis von Unternehmen aller Rechtsformen,
- die Erstellung von Jahresabschlüssen und Steuererklärungen,
- die Beratung beim Unternehmenskauf/-verkauf, Existenzgründung,
- die allgemeine Beratung in wirtschafts- und steuerrechtlichen Angelegenheiten.

24837 Schleswig · Schubstr. 54a
Tel. 04621/ 9640-0 · Fax 04621/ 9640-10

CLUB-MITTEILUNGEN

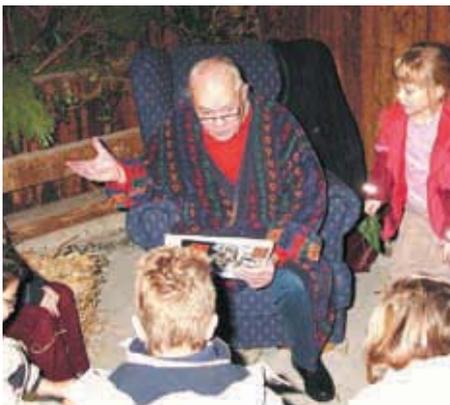
wurde der Basar mit Beiträgen der Lebenshilfe, des Frauenhauses und des Posauenchores Norderstedt.

Nur zwei Wochen später veranstaltete der LC Norderstedt nun schon zum 10. Mal eine Kindereinkleidungsaktion. Es wurden 50 Kinder aus Norderstedt von Kopf bis Fuß neu eingekleidet, die von Kindergärten, Schulen und Kirchen dem Club vermittelt wurden. Finanziert wurde diese Activity neben den Basareinnahmen durch eine großzügige Spende der Hamburger PSD-Bank, sowie durch die Mitarbeiter der Firma C&A.

Diese beiden Activities zeigen in anschaulicher Weise, wie Lionsziele in die Tat umgesetzt werden können.

1. Lions Martinsmarkt – ein Volltreffer

Eine super Premiere feierte der Lions Martinsmarkt auf dem Hof Birkenau in Henstedt-Ulzburg. Der Martinsmarkt war ein absoluter Volltreffer für die über 1000 Basarbesucher. Neben Kunsthandwerk, Kinderkleidung und allerlei Weihnachtsgeschenken gab es Köstlichkeiten aus der Martinsküche – süße Kuchen, Torten, deftige Kartoffelsuppe sowie heißen Punsch und kalte Getränke. In der Kinderbastelcke konnten die Lütten kleine Geschenke unter Anleitung von Mitgliedern vom **LC Henstedt-Ulzburg** basteln oder den Geschichten von **LF Günter Schöpke** lauschen. Die Zweitklässler der Grundschule Ulzburg präsentierten auf der kleinen Büh-



Günter Schöpke vom Lions Club erzählte den kleinen Besuchern unterhaltsame Geschichten

ne ein Singspiel vom Heiligen St. Martin, denn die Verbindung vom Heiligen Martin zur Lionsbewegung ist offensichtlich.

Zonensitzung – ZCH Eggert Staben

Mo., 10.05.04

 **aus Zone IV,1** **111 N**

LC Ahrensburg-Woldenhorn, LC Bargteheide, LC Großhansdorf, LC Hahnheide, LC Herzogtum Lauenburg, LC Stormarn
Chairman: Erhard Fink
email: erhard.fink@t-online.de

Danke für den Teppich

Sie sitzen auf dem warmen Teppichboden und hören bei Kerzenschein Gespenstergruselgeschichten. Klasse 3a der Grund- und Hauptschule Bargteheide Land hat es im Container jetzt „warm, wohnlich und schön trocken.“ Die Schüler sagen „Danke für den blauen Teppichboden“. Das Hinfallen tut nicht mehr so weh, es ist viel leiser geworden und man rutscht

nicht mehr aus. Auf Initiative der Elternvertreterin Birgit Hellweg wurde eine Aktion „Teppichboden für den Klassencontainer“ gestartet und Sponsoren gesucht. Diese fanden sich bei Reifenservice Herbert Hilpert und uniroyal in Elmenhorst und beim **Lions Club Bargteheide**. Jeweils 500 Euro wurden gespendet, der Rest von 154 Euro kam aus dem Topf des Elternvereins. Die Spender bekamen als Dankeschön ein Heft, von den Kindern gemalt, darauf ist zu sehen, wie gut es sich jetzt mit einem blauen Teppichboden in der Schule leben lässt.



Als Dank für den Teppich gab's für die Spender ein von den Kindern gemaltes Heft

Zonensitzung – ZCH Erhard Fink

1.) So., 18.04.04

16 Uhr im Forsthaus Seebergen

 **aus Zone IV,2** **111 N**

LC Eutin, LC Lübecker Bucht, LC Lütjenburg, LC Neustadt in Holstein, LC Neustadt „MS Deutschland“, LC Oldenburg in Holstein, LC Plön
Chairman: Eckhard Laske
email: keine

Vorweihnachtliche Kaffeetafel für bedürftige Mitbürger

Der **Lions Club Eutin** veranstaltete zusammen mit der Eutiner Tafel und der evangelischen Kirchengemeinde Eutin am 18. Dezember 2003 eine vorweihnachtliche Kaffeetafel, zu der bedürftige Mitbürger der Stadt geladen wurden. Der Vorschlag hierzu kam von Mitgliedern des LC Eutin und wurde von den Mitveranstaltern erfreut angenommen, die spontan ihre Hilfe zusagten. Für die Auswahl der Personen sorgten die in humanitärer Hilfe erfahrenen Damen der Eutiner Tafel. Die evangelische Kirche stellte den Gemeindesaal und Personal kostenfrei zur Verfügung.

ZU BESUCH BEIM LC MARBELLA



v.li.: Gründungspräsident Dr. Diether Jung, DG Helga C. Borszcz, Clubsekretärin Maria-Anna Wieck

Weihnachtsfeier in Spanien

Ein großes „DANKE“ an den Präsidenten des **Lionsclubs Hamburg-Airport, Volker Drost**, der die Schirmherrschaft für den **Club de Leones Marbella Lengua Alemana** übernommen und damit einen nicht unwesentlichen Anteil am Aufbau und der Arbeit dieses Clubs hat.

Hiervon konnte sich unser **Governor Helga C. Borszcz** anlässlich eines Besuchs in Marbella überzeugen. Sie wurde spontan zur Weihnachtsfeier des Clubs in das Hotel Don Miguel eingeladen und überbrachte Grüße des Districts 111 N. Sie war beeindruckt von den Aktivitäten des Clubs, die ihr vorgestellt wurden.



V.re.: Karin Hagemann, Leiterin der Eutiner Tafel, LF Ernst-Joachim Meseck, Bürgervorsteher der Stadt Eutin, LF Propst Matthias Wiechmann, Eutin und Klaus Vetter, Präsident des Lions Club Eutin mit prall gefüllten Weihnachtsbeuteln

FOTO: BENDORF, FAMILIENWOCHENBLATT „DER REPORTER“

So erschienen dann rund 60 bedürftige Eutiner Bürger an der festlich geschmückten Tafel. Für die Bedienung der Gäste sorgten Mitglieder und Ehepartner der Veranstalter. Für das Rahmenprogramm waren der **LF Uwe Kindler** am Keyboard für festliche Musik und der Propst und **LF Matthias Wiechmann** zuständig, der durch die Veranstaltung moderierte und dabei nette Anekdoten zum Besten gab. Als weiteren Höhepunkt sangen Kinder eines Eutiner Kindergartens Weihnachtslieder.

Gegen Ende der Veranstaltung erhielten die Gäste einen Weihnachtsbeutel, der mit hochwertigen Nahrungsmitteln und leckeren Süßigkeiten gefüllt war.

KLAUS VETTER

Zum 75. von Diether Mantzel

Am 9. Januar 2004 feierte einer der tatkräftigsten Lionsfreunde des Districts 111 N seinen 75. Geburtstag im Kreise einer zahlreichen Geburtstagsschar – **Diether Mantzel**, einer unserer langjährigen Kabinettschatzmeister. Für die Lions seines Clubs **Lübecker Bucht** und für den District sprach **DG Helga Borszcz** die Glückwünsche und den Dank der Lions für Diethers andauerndes Engagement aus.

Außerdem war er mehr als 30 Jahre Landesschatzmeister des ADAC, versah fast ein Jahrzehnt den Dienst als Kirchenvorsteher und Synodaler für die evangelische Kirche und leitet inzwischen als Vorsitzender den Seniorenbeirat der Gemeinde Schar-



V.li.: KSCH Lutz König, GrP Gerhard Ehrke, PP Peter Danzeglocke, DG Helga C. Borszcz, LF Jürgen Struwe, Jubilar Diether Mantzel, VP Bernd Arnold, P Ulrich Hasemann, ZCH Eckhard Laske

beutz. Wenn einer das Motto „We Serve“ im Club praktisch und vorbildlich gelebt hat, dann Diether!

Zonensitzung – ZCH Eckhard Laske

Di., 30.03.04

aus Zone IV,3 **111 N**

LC Bad Schwartau, LC Lübeck, LC Lübeck-Altstadt, LC Lübeck-Hanse, LC Lübeck-Holstentor, LC Lübeck-Liubice, LC Travemünde, Leo Lübeck
Chairman: Jutta Neumaier
email: neumaier-luebeck@t-online.de

Festliche Aktivitäten

Kurz vor Weihnachten veranstaltete der **LC Lübeck Liubice** in der Lübecker Aegidienkirche eine Lesung der besonderen Art. Der Schauspieler Günter Bothur las die Schöpfungsgeschichte auf Plattdeutsch. „Sien Schöpfung und wat achterno kweem“ des inzwischen verstorbenen Sylter Autors Boy Lornsen begeisterte eine große Fan-Gemeinde. Der Erlös des Abends war für die Renovierung der Aegidien-Orgel bestimmt. Freuen konnten sich auch die Bewohnerinnen und Kinder des Autonomen Frauenhauses Lübeck. Die Damen des LC Lübeck Liubice erfüllten auch in diesem Jahr wieder individuelle Wünsche zum Fest.



Sechs Leo-Nikoläuse mit ihren Gaben

Nikolausüberraschung im Quellenhof

Der **Leo Club Lübeck** überraschte am 06.12.03 die Bewohner der Seniorenresidenz Quellenhof in Lübeck mit einer Nikolausüberraschung. Sechs verkleidete Leo-Nikoläuse spielten mit den Seniorinnen und Senioren Bingo und verteilten Punsch und Kekse auf den Etagen. Es hat den Heimgästen und den Leos so viel Spaß und Freude gemacht, dass die Leos spontan beschlossen, dies zu wiederholen. Der Leo Club Lübeck freut sich schon auf das Sommerfest, das nächstes Jahr mit seiner Unterstützung im Quellenhof stattfinden soll.

INTERN-LEXIKON

Was bedeutet eigentlich...?

IC = International Convention

ID = International Director

IP = International President

IPDG = Immediate Past District Governor

IPID = Immediate Past International Direktor

IPIP = Immediate Past International President

IR = International Relations

IT = Informationstechnologie/Internet

J = Jugend

JA = Jugendaustausch

JUM = Jumelage

KFG = Deutsche Liga für das Kind in Familie und Gesellschaft

KL2000 = Klasse 2000

Was ist eigentlich...?

...ein Internationaler Direktor?

Der Internationale Direktor wird nach Vorschlag durch seinen Multidistrict auf der International Convention für zwei Jahre gewählt. In diesen zwei Jahren arbeitet er mit 32 anderen Internationalen Direktoren aus der ganzen Welt in verschiedenen Komitees zusammen. Die Komitees befassen sich mit allen Bereichen der Lionsorganisation, wie z.B. Mitglieder, Beiträge, etc.

...ein „immediate past“...?

Das Amt eines immediate past... (Präsidenten, District-Governors, Internationalen Direktors, Internationalen Präsidenten etc.) schließt sich immer unmittelbar an das eigentliche Amt an, nach Beendigung des Lionsjahres. Die Dauer richtet sich nach dem darauf folgenden Amtswechsel, durch den ein neuer „immediate past“ sein Amt antritt.

..... die Deutsche Liga für das Kind in Familie und Gesellschaft?

Die Liga wurde 1977 als Zusammenschluss der wichtigsten Verbände, die sich für die Belange der Kinder in den ersten Lebensjahren einsetzen, gegründet. Zu den mehr als 250 Mitgliedsorganisationen gehören wissenschaftliche Gesellschaften, kinderärztliche und -psychologische Vereinigungen, Familien- und Jugendhilfverbände und zahlreiche Service Clubs (unter anderem Lions).

Die Liga hat in den letzten zwei Jahrzehnten zahlreiche Projekte für Kinder auf den Weg gebracht und versteht sich als Lobby für die Bedürfnisse der Kinder.

Siehe: www.liga-kind.de

KLASSE 2000

Bündnis für Klasse 2000 in Schleswig-Holstein

Am 29. Oktober 2003 haben die Landesstelle gegen die Suchtgefahren in Schleswig-Holstein e.V. (LSSH), die Koordinationsstelle schulische Suchtvorbeugung (KOSS) des IQSH (Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein im Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein), die Lions Clubs in Schleswig-Holstein (District 111N) und der Verein Klasse 2000 e.V. (Nürnberg) in Kiel ein Bündnis für gesunde Kinder in den Grundschulen geschlossen. Damit ist der District 111N (Schleswig-Holstein) der Dritte im Gesamtdistrict, welcher mit dem Verein Klasse 2000 und den jeweiligen Ministerien eine Koordination eingegangen ist.



v. li.: Volker Kuptz (KOSS), Regina Kostrzewa (LSSH), DG Helga C. Borszcz, Thomas Dupree (Verein Klasse 2000 e.V. Nürnberg)

BILD: BRIGITTE RIEDEL

Ziel des Bündnisses ist die möglichst weitest Verbreitung des Programms Klasse 2000 in Schleswig-Holstein. Klasse 2000 ist das bundesweit größte Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung und Suchtvorbeugung in der Grundschule, das seit 1991 durchgeführt wird. Insgesamt wurden inzwischen über 200.000 Kinder erreicht. Schleswig-Holstein arbeitet seit 1997/98 mit diesem Pro-

gramm. Waren am 30.7.2002 noch 127 Klassen mit 2.884 Schülern beteiligt, steigerte sich die Teilnahme zum 11.1.2003 auf 180 Klassen mit

4.087 Schülern und am 27.6.2003 nahmen schon 226 Klassen mit 5.151 Kindern an Klasse 2000 teil. Für das kommende Unterrichtsjahr liegt die Zielsetzung bei 300 Klassen.

Grundgedanke von Klasse 2000 ist es, dass Gesundheitsförderung über reine Wissensvermittlung hinausgeht. Im Vordergrund sollten die Förderung von Lebenskompetenzen und die Stärkung der Persönlichkeit der Kinder liegen. Starke Kinder brauchen keine Drogen und können Konflikte ohne Gewalt lösen. Klasse 2000 begleitet Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse und wirkt dadurch frühzeitig und kontinuierlich.

Klasse 2000 wird ausschließlich über Spenden finanziert. Jede Klasse benötigt einen Paten, der pro Schuljahr 260,- Euro (ehemals 280,- Euro) spendet. Als Paten engagieren sich vor allem Lions Clubs, Eltern, Privatpersonen und Firmen. Mit dem Bündnis, das für weitere Partner offen ist, wollen die vier Organisationen ihre Kräfte bündeln. Absicht ist es, möglichst viele Lehrer, Eltern und Paten zu gewinnen, die das Projekt unterstützen.

Weitere Informationen erteilt der Kabinetts-Beauftragte für Klasse 2000 Schleswig-Holstein, LF Hans-Joachim Neelen. E-Mail: h.-j.neelen@t-online.de

LIONS-QUEST

Statusbericht Lions-Quest

In unserem District sind bisher ca. 2.700 Lehrerinnen und Lehrer in Quest ausgebildet worden. Gemessen an der Gesamtzahl der Lehrkräfte ist das wenig (ca. 5%), gemessen an der Wirkung aber doch beträchtlich: Wenn man davon ausgeht, dass jede Lehrkraft einen „Wirkungsgrad“ von 50 Schülern hat, dann konnten bereits über 100.000 Schüler von Quest profitieren. Dafür haben wir Lions über 400.000 Euro an Spendengeldern aufgebracht.

Mit dieser Statistik liegt unser District an der Spitze. Bundesweit wurden bis Ende 2002 17.542 Lehrer geschult. Bis Ende dieses Jahres dürfte die Zahl von ca. 24.000 erreicht sein.

Die Akzeptanz von Quest bei den Lehrkräften ist zunehmend gut. Es hat sich herumgesprochen, dass Quest ein modernes und motivierendes pädagogisches Rüstzeug vermittelt. Das Problem liegt mehr im wachsenden Finanzierungsbedarf und der Organisation. Zum Glück gibt es eine Reihe von Clubs, die sehr aktiv sind. Besonders wenn Pädagogen Clubmitglieder sind, ist Quest meist ein Selbstgänger. In den Zonen, in denen die Lions weniger aufgeschlossen für Quest sind, haben interessierte Lehrer ein Problem. Sie melden sich zwar bei der zentralen Stelle, dem IQSH (Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen, Teil des Kultusministeriums), aber die Gestaltung der Finanzierung ist oft strittig. Für jede Lehrkraft müssen für den 3-Tages-Kurs „Erwachsen werden“ 155 Euro aufgebracht werden (plus Eigenbeteiligung und ggfls. Zuschuss des Ministeriums). Am besten läuft die Fortbildung dort, wo sich mehrere Clubs zusammengeschlossen haben, um Quest gemeinsam zu betreiben. Es wäre also ratsam, Quest auf Zonenebene anzupacken. Die Politiker wertschätzen unseren Einsatz und sehen es angesichts der bekannt tristen Finanzlage der öffentlichen Haushalte sehr gern, wenn sich Lions auch weiterhin engagiert.

Siehe auch: <http://www.lions.quest.de/>.

DR.-ING. GERT LANG-LENDORFF,
QUEST-BEAUFTRAGTER 111N SCHLESWIG-HOLSTEIN



SEIT

1875

ALEXANDER
GRILL

G M B H

MALEREI-WERKSTÄTTEN

Malerarbeiten • Tapezierarbeiten
• Fußbodenbeläge • Autolackierung •
Schrift- und Schildermalerei
Möbellackiererei
Vergoldung • Patinierung

HADERSLEBENER STRASSE 16+19
25421 PINNEBERG
RUF 04101 / 78 10 41 • FAX 04101 / 740 38
E-Mail: info@malerei-grill.de
www.malerei-grill.de

„NICHT WISSEN – NICHT KÖNNEN – NICHT WOLLEN“

Mit diesen Worten begann der **Internationale Direktor Eberhard Wirfs** das Seminar zur Ausbildung von zertifizierten Guiding-Lions in Lüneburg am 5. und 6. Dezember 2003.

15 Lionsfreunde aus unserem und den Nachbardistricten drückten zwei Tage die „Schulbank“, um ihr Wissen über die Lionsorganisation zu vergrößern und das „Handwerk“ eines Guiding-Lion besser zu erlernen.

Das erworbene Wissen wird bestimmt nicht nur bei zukünftigen Clubgründungen, sondern auch für die tägliche Lionsarbeit von Nutzen sein.

Unser District ist jetzt um einige Lionsfreunde reicher, die ihr erlerntes Können und Wissen für die gemeinsame Sache einsetzen wollen.

Eine Erfolgsmeldung: Hörscreening für Neugeborene

Es ist erreicht! – „Alle 'Geburts'krankenhäuser in Schleswig-Holstein beteiligen sich am Neugeborenen-Screening“, so berichtete **Professor Schönweiler** auf einer Fortbildungsveranstaltung für Erstscreener in Lübeck.

Der Anstoß für die Einführung des Hörscreenings für Neugeborene in unserem District ging von uns Lions aus. Wir haben die beteiligten Ärzte auf die Notwendigkeit des Neugeborenen-Screenings hingewiesen und bei fast allen Krankenhäusern in Schleswig-Holstein die Erstanschaffung von Hörscreeninggeräten – Stückpreis 4.700 Euro – finanziert. Das ist ein Erfolg, auf den wir alle stolz sein können und für die ich als der Beauftragte des Kabinetts für Fragen der Hörgeschädigten allen beteiligten Clubs danke.

Die Zusammenarbeit mit Professor

Schönweiler, Leiter der Abteilung für Phoniatrie und Pädaudiologie am Universitätsklinikum Lübeck, hat unserer Activity einen entscheidenden Schub gegeben. Jetzt ist auch sichergestellt, dass Neugeborene, bei denen aufgrund des Screenings Hörschäden vermutet werden, durch die Meldung an ein Register fachärztlich weiterversorgt werden – ein Verfahren, das auch eine Erfolgskontrolle ist und dem alle Beteiligten, darunter auch der Landesbeauftragte für Datenschutz zustimmen mussten.

In **Hamburg** ist das Hörscreening für Neugeborene in der Zwischenzeit von „Amts wegen“ aufgenommen worden, die Krankenhäuser in **Niedersachsen** nehmen an einem Versuch der gesetzlichen Krankenkassen teil. Durch ihn soll die Notwendigkeit des Hörscreenings bei Neugeborenen und das effektivste Vorgehen ermittelt werden.

Wir haben erreicht, dass schon jetzt vielen Neugeborenen und ihren Eltern geholfen werden kann!

HANS MARTEN MEYER,
BEAUFTRAGTER DES KABINETTS FÜR
FRAGEN DER HÖRGESCHÄDIGTEN

WICHTIG • WICHTIG • WICHTIG • WICHTIG • WICHTIG • WICHTIG

Steuerliche Fallstricke für Vereine Kabinettschatzmeister Lutz König informiert:

Grundsätzlich sind zu unterscheiden:

- ☞ Probleme der Körperschaftsteuer (KSt)/Gewerbsteuer (GewSt)
 - ☞ Probleme der Umsatzsteuer
- Jeder Verein hat grundsätzlich vier steuerrelevante Bereiche:
- ☞ Ideeller Bereich
 - ☞ Vermögensverwaltung
 - ☞ Zweckbetrieb
 - ☞ Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Problemkreis KSt/GewSt

Der normale LC ist grundsätzlich KSt/GewSt-pflichtig, § 1 KStG. Er ist nicht gemeinnützig, weil er keine gemeinnützigen Zwecke nach der Abgabenordnung (AO) verfolgt. Bei der Einnahmeerzielung unterhält er keinen Zweckbetrieb i.S. §§ 65, 68 AO. Es ist anzunehmen, dass er einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb i.S. § 14 AO betreibt. Das steuerpflichtige Einkommen ist gem. KStG zu ermitteln. Vom Einkommen ist ein Freibetrag gem. § 24 KStG iHv 3.835 Euro abzuziehen. Aber: Freigrenze iHv 30.678 Euro gem. § 64 AO!

Der Förderverein eines LC ist durch Satzung gemeinnützig. Er ist gem. § 5 KStG von der KSt/GewSt befreit. Die Gemeinnützigkeit kann versagt werden, wenn freie Rücklagen gebildet werden. Einnahmen eines Jahres sind spätestens mit Ablauf des darauf folgenden Jahres auszugeben. Gleichwohl kann er einen Zweckbetrieb oder wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb unterhalten. Aber: Freigrenze 30.678 Euro.

Problemkreis Umsatzsteuer (USt)

Wie auch bei der KSt kommt es nicht auf die Gewinnerzielungsabsicht an. Allein die Einnahmeerzielungsabsicht entscheidet.

Ob Einnahmen (=Umsätze) der USt überhaupt unterliegen, regelt § 2 UStG. Zentrales Merkmal ist die Nachhaltigkeit, vgl. Urteile des Bundesfinanzhofes vom 21.08.1985 sowie vom 24.11.1992. Ist Nachhaltigkeit nicht gegeben, sind die betreffenden Umsätze nicht steuerbar. Kriterien der Nachhaltigkeit sind:

- ☞ Zahl der Verkäufe und der verkauf-

ten Gegenstände

- ☞ Dauer der Verkaufstätigkeit
- ☞ Höhe der Erlöse
- ☞ Werbung
- ☞ Auftreten nach außen
- ☞ Verwertung von Kenntnissen und Ausbildung des Ausführenden

Grundsätzlich gilt die Einzelfallbetrachtung!

Ist Nachhaltigkeit gegeben, gilt zunächst § 19 UStG: Die Umsatzsteuer wird nicht erhoben, wenn der Umsatz 17.500 Euro im Jahr nicht übersteigt. Maßgeblich ist der jeweilige Vorjahresumsatz. Wird die genannte Grenze überschritten, gelten folgende Steuersätze:

- ☞ Zweckbetriebe 7 % vom Umsatz
- ☞ Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe 16 % vom Umsatz

Selbstverständlich kann die in den Einkaufsrechnungen, etc. ausgewiesene MwSt als Vorsteuer angerechnet werden. Liegt ein Zweckbetrieb vor, kann gem. § 23a UStG ein pauschaler Vorsteuerabzug iHv 7% der Umsätze getätigt werden, ergo beträgt die Steuerlast in jedem Fall 0,00 Euro.

Fragen beantwortet KSCH Lutz König, Tel. 04503-35010, Fax: 04503-73533, E-mail: L.koenig@das-steuerbuero-koenig.de

CLUB-GRÜNDUNG

Gemischter Club in Lübeck gegründet

Mit dem **LC Lübeck-Altstadt** ist im November 2003 im historischen Restaurant „Schiffergesellschaft“ ein weiterer LC in Lübeck gegründet worden. Begleitet wurde dieser



Guiding Lion Margret Belling gratuliert Honorarkonsul Ekkehart H. Eymmer

erste gemischte Club der Zone während der Gründungsphase engagiert von **DG Helga Borszcz**. Am Tag seiner Gründung zählte der LC Lübeck-Altstadt bereits 40 Mitglieder, die **Honorarkonsul Ekkehart H. Eymmer** zum ersten Präsidenten wählten. **Guiding Lion Margret Belling** vom **LC Lübeck Liubice** gratuliert mit einem Clubwimpel.

CHARTERFEIER

Festliche Charterfeier des LC Hamburg-Waterkant

Der **Lions Club Hamburg-Waterkant** feierte am 29. November 2003 in unmittelbarer Nähe zur Elbwasserkante stilgerecht seine Charterung.

Das Landhaus Scherrer servierte für über 60 Gäste ein fürstliches Chartermenü, während das „Rondo Vivace“ die Festnacht musikalisch begleitete.

Der gemischte Club Hamburg-Waterkant hat den Medizinsektor im Blickfeld und

wird sich besonders älterer, hilfsbedürftiger Menschen annehmen, die keine Lobby haben und beim Umbau des Sozialstaates Gefahr laufen, zunehmend als Kostenfaktor

Iduna Maria Lange-Graetsch, Günter Nagel und Barbara Gitschel-Bellwinkel (v. li.)



und gesellschaftliche Last angesehen zu werden.

„Stopp medizinischer Leistung jenseits von 75 Lebensjahren? Diese Absage an die Zivilisation, ohne uns! Schließlich bemisst sich der Wert einer Gesellschaft auch danach, wie wir mit alten Menschen umgehen“, formulierte der **Präsident Dr. Uwe Arlt** die Motivation.

Der Club will bei Ausstattung von Alten-

D 111 N-Termine 2003/2004

❖ 28. Februar 2004

Einsendeschluss für Schüler mit geistiger Behinderung zum Friedensplakatwettbewerb (Thema: „Ein aussichtsreicheres Morgen schaffen!“)

❖ 1. März 2004

Einsendeschluss für Musikwettbewerb (Instrument Klarinette)

❖ 31. März 2004

Einsendeschluss für Jugendpreis des Districts 111N für besonderes soziales Engagement

❖ 14. April 2004

4. RCH-Treffen Region II RCH Jan Eberle

❖ 17. April 2004, 11 bis 13 Uhr

Neumitglieder-Treffen, Kiel, Restaurant Seeburg

❖ 23. April 2004, 16 bis 19 Uhr

4. Kabinettsitzung Travemünde/Maritim Strandhotel Region IV Zone 3

❖ 24. April 2004, 11 bis 16 Uhr

Districtversammlung Travemünde/Maritim Strandhotel Region IV Zone 3

❖ 15. Mai 2004

GDV Freiburg

❖ 14. bis 18. Juni 2004

Special Olympics, Hamburg, Stadtpark

❖ 19. Juni 2004

Kabinettsübergabe in Hamburg

❖ 5. bis 9. Juli 2004

International Convention, Detroit

❖ 17. bis 31. Juli 2004

Leo-Blindencamp in Klingberg/Ostsee

❖ 18. September 2004

Districtkonferenz Schleswig

❖ 24. bis 26. September 2004

BSL Coordination Conference in St. Petersburg

❖ 30. September bis 2. Oktober 2004

Europa-Forum Rom

Redaktionsschluss 111 N INTERN

10. April 2004

Die nächste Ausgabe von 111 N INTERN erscheint im Mai 2004

GRÜNDUNGSJUBILÄEN

10 Jahre

08.06.04 – LC Hamburg-Dreizehn (8.6.1994)

21.06.04 – LC Lübeck-Liubice (21.6.1994)

40 Jahre

08.06.04 – LC Hamburg-Sachsenwald (18.2.1964)

50 Jahre

25.02.04 – LC Hamburg (25.2.1954)

04.03.04 – LC Kiel (4.3.1954)

14.06.04 – LC Lübeck (14.6.1954)

CHARTER

28.02.04 – LC Lüneburg-Ilmenau

Pflege- und Behindertenheimen sowie in individuellen Fällen körperlicher und geistiger Not helfen. Besonderes Augenmerk wird auf medizinische Einrichtungen gelegt, den Kauf von Hilfsmitteln, Krankenfahrzeugen und besonders auf die Altenforschung. Hier sollen geriatrische Behandlungsstudien gefördert werden.

Diese Zielsetzungen wurden in der Festrede des Herrn **Senatsdirektor a.D. Prof. Dr. E. Hruschka** untermalt durch die von ihm in bezug gesetzte Rolle sozialer Organisationen in der heutigen Gesellschaft.

Hoch erfreut über die Ansätze des neuen Lions Club äußerte sich mit Dankesworten der ärztliche Direktor und **Chefarzt Dr. K. Rohlfss** der Klinik für Geriatrie in Geesthacht „Edmundsthal-Siemerswalde“.

Der Präsident des Patenclubs **Billetal, A. Führer**, und der **Vice District Governor Peter Hinrichs** ermunterten in ihren Reden dazu sich an den Lionsgrundsätzen zu orientieren und wiesen mit Stolz auf die imposante Zahl von nunmehr 1,4 Millionen Lions Mitgliedern weltweit hin. Nach der festlichen Verleihung der Charterurkunden durch **IP District Governor**



Festredner Senatsdirektor a.D. Prof. Dr. E. Hruschka

Barbara Grewe-Feldmann und die Übergabe der Lions-Embleme stand noch ein weiterer Höhepunkt auf dem Programm: Jeder Teilnehmer des Abends hatte eine Spende für die geriatrische Klinik Edmundsthal-Siemerswalde getätigt. Gegen Mitternacht wurden wertvolle, gestiftete Preise verlost, die bei den Gewinnern große Freude auslösten.

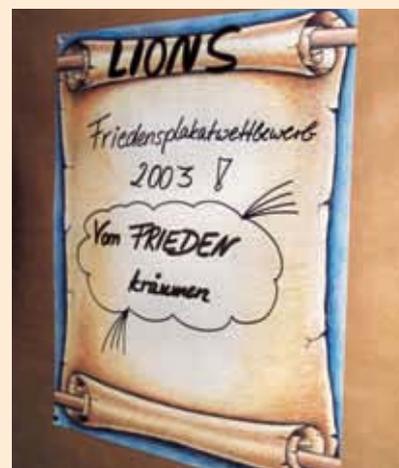
DISTRICT & JUGEND

Erinnerung

Als Jugendbeauftragte des Districts möchte ich Sie noch einmal an die Abgabetermine unserer Jugendwettbewerbe erinnern:

- ☛ **Friedensplakatwettbewerb für Schüler mit einer geistigen Behinderung:** 28.02.2004
- ☛ **Musikwettbewerb:** 01.03.2004
- ☛ **Jugendpreis für soziales Engagement:** 31.03.2004

HANNE KRANTZ, KJ



... wie uncool!

Werfen Sie Ihr Weihnachtsgeld nicht zum Fenster raus! Kommen Sie lieber ins Hanse-Viertel Parkhaus. Einfach reinfahren, parken und bequem shoppen. Lassen Sie sich ruhig Zeit, wir haben bis 2 Uhr morgens geöffnet ...

HANSEVIERTEL
DAS SCHÖNSTE VIERTEL HAMBURG

Keine Ahnung, warum Freiburg nicht Glücksstadt heißt.

Glückliche Studenten soweit das Auge reicht. Das ist Freiburg. Das ist das schönste Wetter Deutschlands. Das ist eine der besten Universitäten der Welt. Das ist aber auch, zumindest ein bisschen, die Studentenverbindung Rhenania Freiburg. Da geht man als Student rein und kommt als Arzt wieder raus. Oder Anwalt oder Bergassessor oder was man will. Auch du kannst dein Glück finden: www.rhenania-freiburg.de

oder jacke@compass33.de



Corps Rhenania Freiburg.
Eine unschlagbare Verbindung.



Liebe Lionsfreunde,

als Norddeutsche kennen Sie „Det Norske Veritas“ mit über 5550 Mitarbeiter, in 100 Ländern und an über 300 Standorten, sicherlich als eine der weltweit führenden Schiffsklassifikationsgesellschaften.

Heute möchten wir uns als ebenfalls weltweit führendes Zertifizierungsunternehmen vorstellen

Mehr als 45.000 Zertifikate weltweit sprechen eine deutliche Sprache.

Wir können Ihnen akkreditierte Zertifizierungen in den folgenden Bereichen anbieten:

ISO 9001:2000	Qualitätsmanagement (QM)
ISO / TS 16949; VDA 6.1-6.4	QM Automobilindustrie
QS 9000/QS9000TE; KBA	QM Automobilindustrie
TL 9000	QM Telekommunikation
AS 9000	QM Luftfahrtindustrie
ISO 14001 / EMAS	Umweltmanagement
SCC	Arbeitssicherheitsmanagement
OHSAS 18001	Gesundheits- und Sicherheitsmanagement
HACCP, PDV	Nahrungsmittelsicherheitsmanagement
Tick IT / BS 7799	Informationssicherheitsmanagement

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unsere Zentrale in Essen, Herrn Vallbracht, Telefon: (+49) 0201 72 96 303, oder kontaktieren Sie Ihren Lionsfreund H. Brüsewitz, der Ihnen auch jederzeit für ein persönliches Gespräch oder einen Vortrag im Rahmen Ihrer Veranstaltungen zur Verfügung steht.

Telefon: (+49) 040 738 64 27, E-Mail: herbert.bruesewitz@dnv.com

senator



UNTERNEHMENSGRUPPE

4mal in LÜBECK



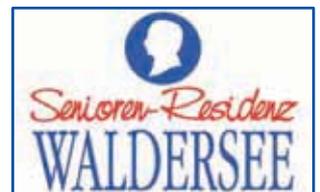
Senioren-Residenz Mühlenort
Fritz-Reuter-Str. 13
23564 Lübeck
Fon 0451 7 98 18 0
Fax 0451 7 98 18 68



Seniorenzentrum Travemünde
Ostseestr. 6-8
23570 Lübeck-Travemünde
Fon 04502 847 0
Fax 04502 847 118



Senioren-Residenz St. Gertrud
Lange Reihe 35 b
23568 Lübeck
Fon 0451 31 05 0
Fax 0451 31 05 113



Senioren-Residenz Waldersee
Max-Wartemann-Str. 14
23564 Lübeck
Fon 0451 61 08 5 0
Fax 0451 61 08 5 177

Wo Würde ein Zuhause hat